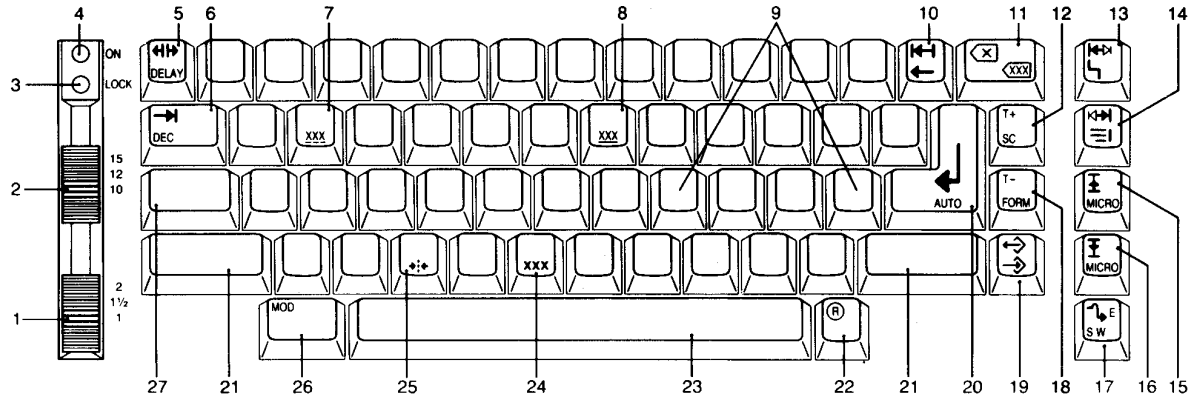
Bedienungs-Anleitung

TWEN T300 DS
TWEN T700 DS
Gabriele 7007 DS
CompacTA 400 DS
SE 500 DS

Gesamtabbildung der Tastatur



1 Zeilenabstandeinsteller
2 Schreibschritteinsteller
3 Kontrollampe für Caps lock
4 EIN/AUS Kontrollampe
5 Randlöser / DELAY
6 Tabuliertaste / Dezimaltabulator
7 Autom. Unterstreichung wortweise
8 Autom. Unterstreichung durchgehend
9 Schreibtasten
10 Rücktaste* / Rückführen ohne Zeilenschaltung
11 Korrekturtaste / Wortkorrektur
12 Tabulatorsetzer / Stop-Code
13 Anfangsrandsteller / Autom. Einrückung
14 Endrandsteller/Rechtsbündig schreiben
15 Hochstelltaste/Mikroschritt rückwärts
16 Tiefstelltaste / Mikroschritt vorwärts
17 Relocate-Taste / Suchwort
18 Tabulatorlöscher/FORM
19 Speichertaste / Speichern
20 Rückführtaste mit Zeilenschaltung/ Automatische Rückführung mit Zeilenschaltung
21 Umschalter
22 Wiederholtaste (Repeat)
23 Leertaste
24 Fettdruck
25 Zentrieren
26 MOD-Taste (Modifikationstaste)
27 Caps lock

– *Wird die Rücktaste bei gedrücktem Umschalter (21) betätigt, dann ist die Halbschrittfunktion aktiviert.
– Wird die Schreibtaste „Q" bei gedrückter MOD-Taste (26) betätigt, dann wird die Aufschlagstärke verändert.

Einleitung

Die Maschine ist eine elektronische Schreibmaschine mit einem Textspeicher, einem Korrekturspeicher und mit vielen automatischen Funktionen, die Ihnen das Schreiben erleichtern werden.

Damit Sie den Vorteil dieser Funktionen beim Schreiben voll nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung. Es werden Ihnen alle Einrichtungen und Funktionen ausführlich erklärt.

Für ein schnelles Auffinden bestimmter Funktionen bzw. bestimmter Fachbegriffe steht Ihnen neben dem

Inhaltsverzeichnis zu Beginn der Bedienungsanleitung

auch ein

Stichwortverzeichnis – im Kapitel ”Zum Nachschlagen” am Ende der Bedienungsanleitung zur

Verfügung.

Eine kurze Übersicht aller Kapitel dieser Bedienungsanleitung zeigt die dem Inhaltsverzeichnis nachstehende Tabelle. Mit Hilfe des Registers kommen Sie schnell an die Stelle, die Sie interessiert.

Inhaltsverzeichnis

I . . . . . Gesamtabbildung der Tastatur

1 . . . . . **Einleitung**
2 . . . . . Inhaltsverzeichnis
5 . . . . . Kurzübersicht der Bedienungsanleitung
6 . . . . . Seitenaufbau der Bedienungsanleitung

A/1 . . . . . **Inbetriebnahme**
– Grundsätzliches –
A/2 . . . . . Maschine aufstellen
A/3 . . . . . Netzkabel anschließen, EIN-AUSschalten, Generallöschen
A/4 . . . . . Speicherwerterhaltung, Standardwerte, Kontrollampen
A/6 . . . . . Akustische Signale
A/7 . . . . . Display

B/1 . . . . . **Vor dem Schreiben**
– Handhabung des Papiers und die wichtigsten Einstellungen –
B/2 . . . . . Bedienteile am Papierträger
– Papier einspannen und ausrichten –
B/6 . . . . . Neue Ränder setzen
– Zeilenanfang und Zeilenende einstellen –
B/11 . . . . . Einsteller
– Grundeinstellungen –

C/1 . . . . . **Texte schreiben**
– Das einfache Schreiben und Korrigieren –
C/2 . . . . . Mehrfachbelegung der Schreibtasten
– Sonderzeichen schreiben –
C/3 . . . . . Tottaste
– Akzente schreiben –
C/3 . . . . . Wiederholtaste (Repeat)
– Dauerfunktion der letzten Eingabe –
C/3 . . . . . Dauerfunktionstasten
– Tasten mit eigener Dauerfunktion –
C/4 . . . . . Leertaste
– Leerschritt, schrittweise vorwärts in der Zeile –
C/4 . . . . . Umschalter
– Umschaltung, Großbuchstaben und Zeichen schreiben –
C/4 . . . . . Caps lock
– Fortlaufendes Schreiben in Großbuchstaben –
C/5 . . . . . Rückführen (mit Zeilenschaltung)
– Zum Anfang der nächsten Zeile –
C/5 . . . . . Rückführen ohne Zeilenschaltung
– Zum Anfang der aktuellen Zeile –
C/7 . . . . . Hochstelltaste
– Halbzeilenschalten zur vorherigen Zeile –
C/7 . . . . . Tiefstelltaste
– Halbzeilenschalten zur nächsten Zeile –
C/8 . . . . . Mikroschritt
– Formularansteuerung –

C/9 . . . . . Rücktaste
– Rückschritt, schrittweise rückwärts in der Zeile –
C/9 . . . . . Relocate-Taste
– Rücksprung, zurück an die Druckspitze –
C/10 . . . . . Korrekturtaste
– Tippfehler korrigieren –
C/13 . . . . . Halbschrittfunktion
– Ein Zeichen nachträglich einfügen –
C/14 . . . . . Tabulator
– Tabellen schreiben –
C/17 . . . . . Dezimaltabulieren
– Kommagerecht oder rechtsbündig schreiben an einem Tab-Stop –

D/1 . . . . . Texte gestalten
– Das komfortable Schreiben und Gestalten –
D/2 . . . . . Druckvarianten
– Text automatisch unterstreichen oder fettgedruckt schreiben –
D/3 . . . . . AUTO = Automatische Rückführung mit Zeilenschaltung
– Schreiben ohne auf den Endrand zu achten –
D/3 . . . . . Geschützter Leerschritt und geschützter Trennstrich
– Zeilenumbruch vermeiden –
D/4 . . . . . Automatische Einrückung
– Absätze eingerückt schreiben –
D/6 . . . . . Zentrieren
– Texte mittig schreiben –
D/8 . . . . . Rechtsbündig schreiben
– Bündig zum Endrand schreiben –
D/9 . . . . . Delay
– Text zeilenweise schreiben und drucken –
D/11 . . . . . MOD-Taste
– Übersicht der Tasten mit Mehrfachbelegung –

E/1 . . . . . Text speichern
– Das Speichern und Bearbeiten –
E/2 . . . . . Textspeicher
– Allgemeines, Speichertaste, Displayunterstützung –
E/5 . . . . . Speichern
– Text in den Speicher schreiben –
E/6 . . . . . Trennen und Trennen vermeiden in der Randzone
– Geschützter Leerschritt, geschützter Trennstrich, bedingter Trennstich –
E/7 . . . . . Drucken
– Text aus dem Speicher drucken –
E/9 . . . . . Bearbeiten
– Gespeicherten Text ändern –
E/13 . . . . . FORM-Funktion
– Zeilenformat neu festlegen –
E/17 . . . . . Stop-Code
– Haltepunkte für variable Einfügungen setzen –
E/19 . . . . . Suchwort
– Schnelles Auffinden einer Position in einem gespeicherten Text –

E/21 ..... Inhaltsverzeichnis
– Inhaltsverzeichnis des Textspeichers –
E/23 ..... Löschen
– Gespeicherten Text löschen –

F/1 ..... Zubehör
– Welches Zubehör gibt es und wie wird es gehandhabt –
F/2 ..... Typenräder
– Angaben auf dem Typenrad
F/3 ..... Farbbandkassetten, Korrekturbänder
– Welche Bänder gibt es –
F/4 ..... Wechseln des Zubehörs
– Herausnehmen und Einsetzen des Zubehörs –

G/1 ..... Zum Nachschlagen
– Wo steht was und weitere Hinweise –
G/2 ..... Einige Fachbegriffe
G/4 ..... Was ist, wenn ...
G/7 ..... Stichwortverzeichnis

Kurzübersicht der Bedienungsanleitung

A	**Inbetriebnahme**	Aufstellbedingungen Anschließen und Einschalten
B	**Vor dem Schreiben**	Papier einziehen und ausrichten Neue Ränder setzen Einsteller
C	**Texte schreiben**	Das einfache Schreiben und automatische Korrigieren
D	**Texte gestalten**	Das komfortable Schreiben und Gestalten
E	**Texte speichern**	Das Speichern und Bearbeiten
F	**Zubehör**	Alles über Typenräder Farbbandkassetten Korrekturbänder
G	**Zum Nachschlagen**	Fachbegriffe Was ist wenn... Stichwortverzeichnis

Seitenaufbau der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen nicht nur beim ersten Kennenlernen Ihrer elektronischen Schreibmaschine helfen, sondern sie wird Ihnen auch in der Praxis immer eine hilfreiche Stütze sein, um schnell etwas nachzulesen. Dazu ist es wichtig, den Aufbau und die Gestaltung der einzelnen Seiten zu kennen.

Die **Kopfzeile** enthält:
– Registerbezeichnung
– Bezeichnung des beginnenden Kapitels oder der betreffenden Funktion(en), die auf dieser Seite erklärt wird (werden).

Der **Seitenaufbau** ist gegliedert:

Links steht die Erklärung der Funktion und die Beschreibung in der Reihenfolge, wie sie durchzuführen ist.

In der Mitte sind die Tasten abgebildet, welche die Funktion auslösen und zwar in der Reihenfolge, wie sie zu drücken sind.

Die Taste steht als Beispiel für beliebigen Text. Eine schwarz abgebildete Taste ist solange gedrückt zu halten, bis die daneben-stehende Taste betätigt wurde.

Rechts ist das Feld für Abbildungen, Skizzen und Textbeispiele. Betrifft die Beschreibung z. B. bestimmte Tasten, so sind diese im abgebildeten Tastenfeld zur Orientierung schwarz gekennzeichnet.

Ein gibt den Hinweis, dass die Beschreibung der Funktion auf der folgenden Seite fortgesetzt wird.

Ein zeigt die Fortsetzung der Beschreibung von der vorangehenden Seite an.

Bei einem stehen ergänzende Hinweise zur beschriebenen Funktion.

Mit der **Fußlinie** endet das Kapitel (siehe unten).

A Inbetriebnahme

- Grundsätzliches-

Ihre elektronische Schreibmaschine ist ein hochwertiges Gerät, das nur dann richtig funktioniert, wenn Sie alle Voraussetzungen, die für die Inbetriebnahme erforderlich sind, erfüllt haben.

Alles Wissenswerte darüber finden Sie auf folgenden Seiten unter:

-Maschine aufstellen,
-Netzkabel anschließen,
-EIN-AUSschalten der Maschine,
-Generallöschen,
-Speicherwerterhaltung, Standardwerte, Kontrolllampen,
-Akustische Signale,
-Display

A Maschine aufstellen

1. Entfernen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine die Transportsicherungen (siehe separaten Auspackhinweis)

2. Verwenden Sie für den elektrischen Anschluss der Maschine eine Steckdose mit entsprechender Spannung (siehe Typenschild auf der Rückseite der Maschine).

3. Stellen Sie die Maschine nicht in die unmittelbare Nähe eines Heizkörpers und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.

4. Achten Sie darauf, dass der rückwärtige und seitliche Abstand zwischen Ihrer Schreibmaschine und der Wand oder zu anderen Gegenständen 6 bis 8 cm betragen sollte.

5. Stellen Sie die Maschine zur Vermeidung von Erschütterungen auf eine feste Unterlage.

6. Achten Sie darauf, dass die Verunreinigung der Luft (Staub) das in Büroräumen übliche Maß nicht überschreitet. Die Lüftungsschlitze an der Maschine müssen zur Luftzirkulation frei sein. Metallene Gegenstände wie z. B. Büroklammern, Nadeln oder ähnliches dürfen nicht in das Innere der Maschine fallen, sie verursachen Störungen.

Bewahren Sie die Transportsicherungen auf und sichern Sie damit die Maschine vor jedem Transport.

A Netzkabel anschließen, EIN- AUSschalten, Generallöschen

Netzkabel anschließen

Bevor Sie das Netzkabel anschließen, vergleichen Sie die Anschlußwerte (Spannung/Frequenz) mit den Angaben des Typenschildes auf der Rückseite der Maschine (Abb.). Stimmen die Werte nicht überein, so wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

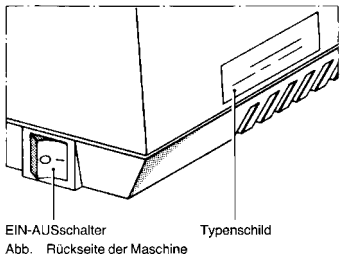


Abb. Rückseite der Maschine

Entnehmen Sie das Kabel aus dem Kabelfach (T300) an der Rückseite der Maschine (siehe Abb.) und schließen Sie den Netzstecker an.

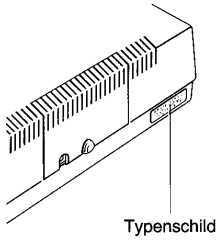


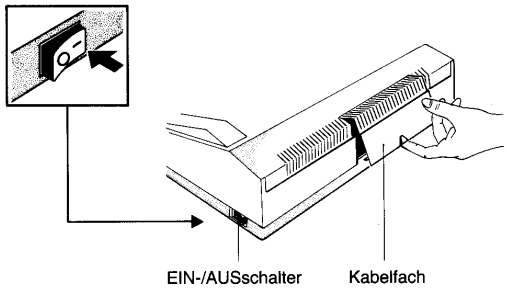
Abb. 1

EIN-AUSschalten

EINschalten = Drücken Sie den EIN-AUSschalter auf ”I”.
Der Typenträgerwagen bewegt sich zum absoluten linken Rand und dann zum Anfangsrand.* Das Typenrad wird in Grundstellung positioniert (surrendes Geräusch!) und die Kontrollampe links oben an der Tastatur (Beschriftung: ON) leuchtet (siehe auch den Hinweis unten).
AUSschalten = Drücken Sie den EIN-AUSschalter auf ”0”.

Generallöschen

Wenn Sie bei gedrückter Korrekturtaste die Maschine einschalten werden der Korrekturspeichers und der interne Speicher gelöscht. Die Maschine setzt automatisch die Standardwerte.



– * Eine Typenträgerwagenbewegung nach links und die Positionierung des Typenrades wird auch durch das Drücken des Umschalters und der Relocate-Taste ausgelöst. Der Typenträgerwagen kehrt zur Ausgangsposition zurück. – Bei einem Austausch des Netzkabels darf nur ein Original-Ersatzteil verwendet werden.

A Speicherwerterhaltung, Standardwerte, Kontrolllampen

Speicherwerterhaltung

Ihre Maschine ist mit einer Batterie ausgerüstet. Diese sorgt dafür, dass nach dem AUSschalten der Maschine oder bei Stromausfall, Ränder und Tab-Stops erhalten bleiben (Speicherwerterhaltung). Die Lebensdauer der Batterie ist auf max. 5 Jahre begrenzt. Lassen Sie die verbrauchte Batterie durch einen Fachhändler austauschen.

Standardwerte

Wurde eine Generallöschung durchgeführt, dann sind die gespeicherten Texte und Einstellungen gelöscht. Die Schreibmaschine **automatisch** folgende Einstellungen:

Anfangsrand:	auf **° 10**
Endrand:	auf **° 70**
Typenaufschlagstärke:	Einstellung: **„schwach“**
Betriebsart:	**PRINT**
Tab-Stop:	auf Endrand

Zu den Standardwerten gehört auch die Randzone. Die **Randzone** ist ein 8 Zeichen breiter Bereich direkt vor dem Endrand. Ein kurzer Signalton weist Sie beim Schreiben auf den Beginn der Randzone hin.

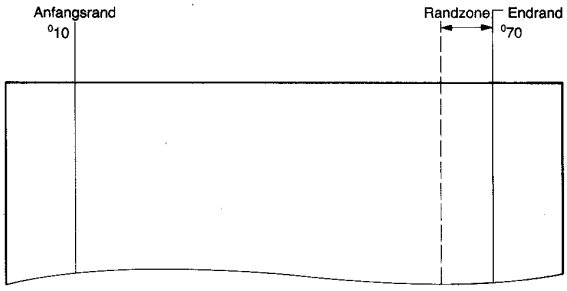


Abb.: Standardwerte

Kontrolllampen

Oben links neben der Tastatur befinden sich zwei Kontrolllampen.

Die obere der beiden Kontrolllampen zeigt an, dass die Maschine eingeschaltet ist. Die untere Kontrolllampe zeigt an, dass die Funktion Caps lock eingeschaltet ist (Funktionsbeschreibung Seite C/4).

A Akustische Signale

Alle zum Schreibvorgang erforderlichen Funktionen werden über Tastendruck ausgelöst. Die Ausführung einer Funktion, die Sie visuell nicht wahrnehmen können, wird Ihnen akustisch bestätigt.

Ein **kurzes** akustisches Signal (Beep-Ton) bestätigt die Durchführung folgender Funktionen:

Rand lösen	Anfangsrand stellen
Tab-Stop setzen	Endrand stellen
Tab-Stop löschen	Beginn der Randzone
Typenaufschlagstärke ändern	Autom. Rückführung mit Zeilenschaltung
Einrückrand setzen/löschen	Druckvarianten ändern

Ein **langes** akustisches Signal zeigt an, dass die Eingabe nicht angenommen wurde (z. B. Zeicheneingabe, wenn sich der Typenträgerwagen bereits am Ende der Zeile [Endrand] befindet).

Grundsätzlich gilt:

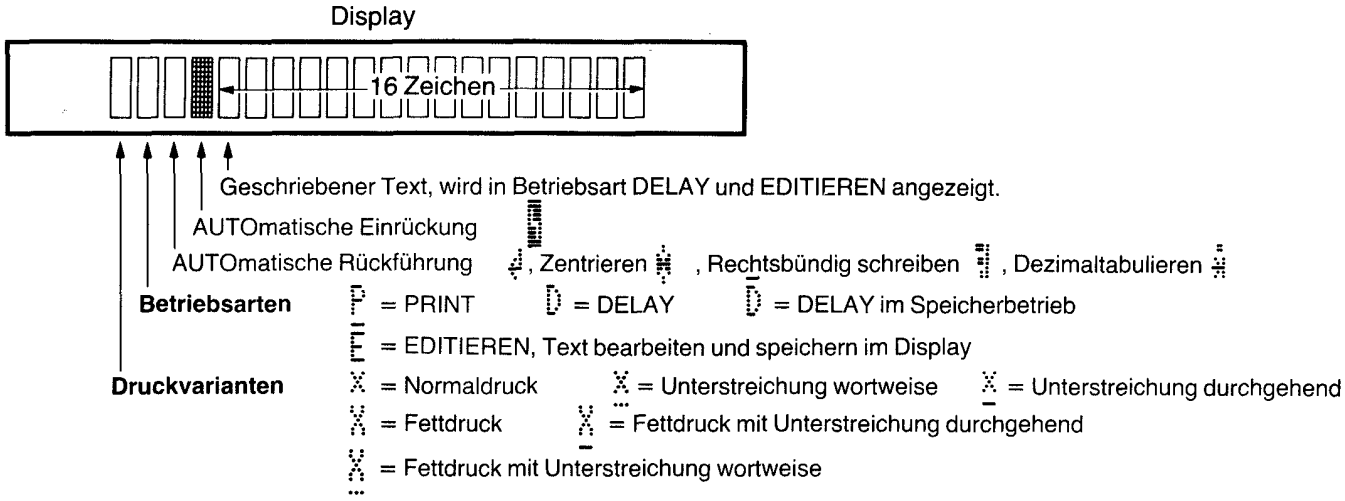
Kurzes Signal = positive Meldung (Bestätigung)
Langes Signal = Fehlermeldung (Ablehnung)

A Display

Das Display ist eine 20-stellige Anzeige, in der Text angezeigt und Funktionen durch individuelle Symbole dargestellt werden. Zusätzlich dient es als Fenster in den Speicher, aus dem auch die belegten Textadressen und die verbleibende Speicherkapazität abgelesen werden können. Das Display zeigt sowohl beim Arbeiten mit dem Speicher als auch in der Betriebsart DELAY den geschriebenen Text an. In der Betriebsart PRINT wird durch entsprechende Symbole angezeigt, welche Druckvariante eingestellt ist und welche der folgenden Funktionen aktiv sind.

● Automatische Wagenrückführung ● Einrückung ● Dezimaltabulieren ● Zentrieren ● rechtsbündig Schreiben

Durch Drehen am Regler neben dem Display kann der Kontrast den jeweiligen Lichtverhältnissen angepaßt werden.



B Vor dem Schreiben

- Handhabung des Papiers und die wichtigsten Einstellungen-

Nachdem Sie nun alles Wissenswerte zum Aufstellen und zur Inbetriebnahme Ihrer Schreibmaschine erfahren haben, sollten Sie zum Papier greifen. Im folgenden Kapitel wird Ihnen gezeigt:

welche Bedienteile am Papierträger sind,
wie das Papier eingezogen und ausgerichtet wird,
wie der Anfangsrand und der Endrand gesetzt werden,
was mit den Einstellern verändert wird.

Sicher werden Ihnen Fachwörter und Funktionen in dem folgenden Kapitel schon von der Bedienung einer elektrischen Maschine bekannt sein, lesen Sie trotzdem dieses Kapitel, einige Neuheiten sind bestimmt dabei.

B Bedienteile am Papierträger
-Papier einspannen und ausrichten

Papierstütze

Klappen Sie die Papierstütze hoch (Abb.). Damit haben Sie den Papierschacht in den das Papier eingelegt wird, nach oben verlängert. Das Papiereinführen wird dadurch erleichtert. Auf der Papierstütze ist eine Skala für die 10er-Schreibteilung aufgedruckt.

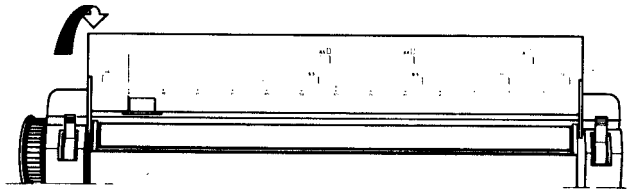


Abb. 1: Papierstütze

Blattendanzeiger

Bei einigen Modellen ist an der Papierstütze zusätzlich ein Blattendanzeiger angebracht. Er wird nach oben geschwenkt (Abb. 2) und stützt das eingespannte Papier ab. Der Blattendanzeiger kann horizontal verschoben werden. Erreichen Sie beim Schreiben das untere Blattende, so zeigt der obere Papierrand eines DIN A4-Blattes (Hochformat) an der Skale am Blattendanzeiger an, wie viel Zeilen (1-zeilig) noch zur Verfügung stehen. Ist die obere Strichmarkierung erreicht, so bleibt bis zum Blattende ein Abstand von 1 Zoll (ca. 5 Zeilen, 1-zeilig).

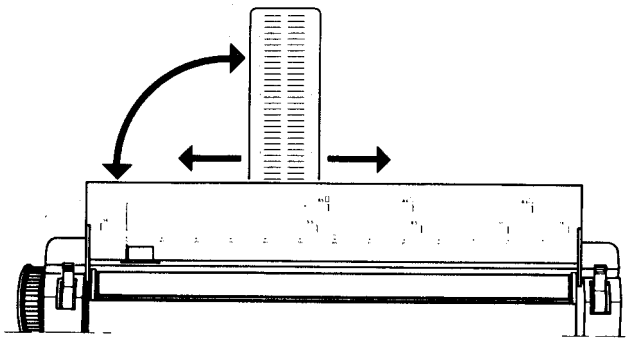


Abb. 2: Blattendanzeiger

Papieranlage

Links an der Papierstütze ist die verschiebbare Papieranlage (Abb. 3) angebracht. Damit beim Schreiben mehrerer Seiten immer ein gleichbleibender Heftrand erreicht wird, wird die Papieranlage einmal eingestellt. Die Grundstellung der Papieranlage ist auf Grad ”0”.

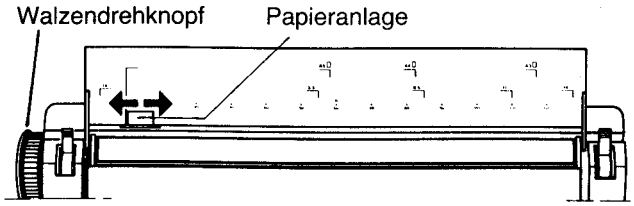


Abb. 3: Papieranlage, Walzendrehknopf

Papierhalter

An dem Papierhalter (Abb. 4) sind Papierhalterrollen angebracht. Bei gleichmäßiger Verteilung der Papierhalterrollen sorgen diese für einen gleichmäßigen Andruck des Papiers an die Schreibwalze.

Walzendrehknopf

Zum Schreiben auf vorgedruckte Zeilen, z. B. bei Formularen, und bei unregelmäßigen Zeilenabständen, benutzen Sie den Walzendrehknopf (Abb. 3) oder die Mikroschrittfunktion.
Drehen Sie den Walzendrehknopf bis die vorgegebene Zeilengrundlinie auf dem Formular mit der Schriftlinie des Zeilenrichters übereinstimmt (Abb. 4).

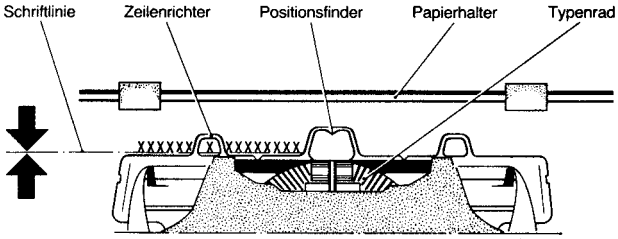


Abb. 4: Zeilenrichter

Automatischer Papiereinzug

Der automatische Papiereinzug vereinfacht Ihnen das Einspannen des Papiers und gewährleistet, dass das Papier immer auf die gleiche Zeile eingezogen wird.

Bedienfolge:

1. Klappen Sie die Papierstütze hoch, legen das Papier an die Papieranlage und in den Papierschacht.

2. Legen Sie den Papierhalter mit den Papierhalterrollen nach oben. (T300)

3. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Schreibtaste Y. Oder Betätigen Sie den Papiereinzughebel. Das Papier wird automatisch bis zum Positionsfinder am Zeilenrichter eingezogen.

4. Drehen Sie mit dem Walzendrehknopf das Papier auf die gewünschte Schreibzeilenhöhe.

5. Legen Sie den Papierhalter mit den Papierhalterrollen wieder zurück, und verteilen Sie die Papierhalterrollen gleichmäßig auf dem Papier.

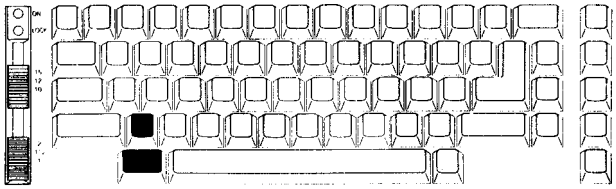


Abb. 2: Papier einziehen mit Tasten

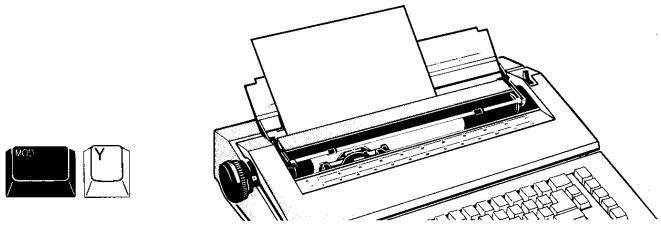


Abb.: Papier einziehen

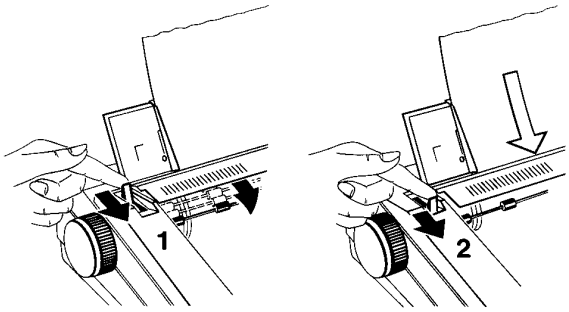


Abb. 1 Papier einziehen mit Papiereinzieher

Papierlöser – Papier ausrichten

Ist das Papier schief eingezogen, dann ziehen Sie den Papierlöser nach vorn (Abb.). Dadurch ist die Papierführung gelöst und Sie können das Blatt mit der Hand ausrichten. Legen Sie den Papierlöser anschließend wieder zurück.

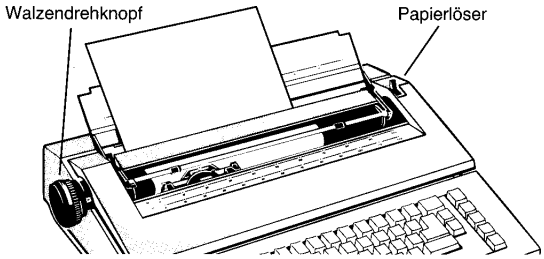


Abb.1: Walzendrehknopf, Papierlöser

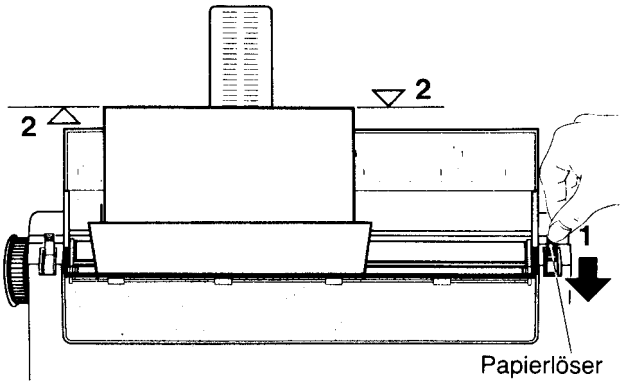


Abb. 3: Papierlöser

Möchten Sie oberhalb der mit dem automatischen Papiereinzug eingestellten Zeile schreiben, dann drücken Sie die Hochstelltaste. Damit sich das Papier unter den Papierhalterrollen nicht staucht, empfiehlt es sich, den Papierhalter vom Papier abzuheben.
Die schwarz abgebildete Taste ist solange gedrückt zu halten, bis die daneben abgebildete Taste gedrückt wurde.

B Neue Ränder setzen

-Zeilenanfang und Zeilenende einstellen-

Im folgenden ist das Setzen der Ränder in den Betriebsarten PRINT und DELAY beschrieben. Wie Sie die Ränder ändern, wenn Sie mit dem Speicher arbeiten, steht auf Seite E/13.

Standardränder

Wenn Sie DIN-Format Schreibpapier (A4, A5 quer) verwenden, brauchen Sie sich um die Ränder-Einstellung nicht zu kümmern. Mit den Standardwerten für

Anfangsrand	auf ° 10
Endrand	auf ° 70

sind die zum Schreiben von Geschäftsbriefen üblichen Ränder für Zeilenanfang und Zeilenende bereits automatisch eingestellt.

Schieben Sie die Papieranlage auf Grad ”0” und ziehen Sie das Papier ein.

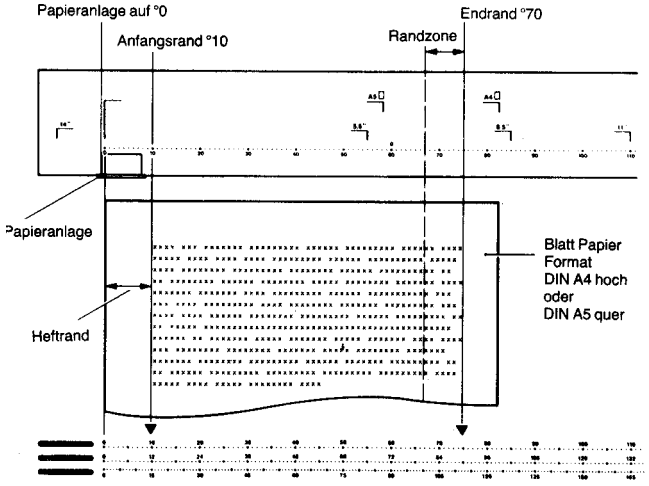
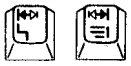


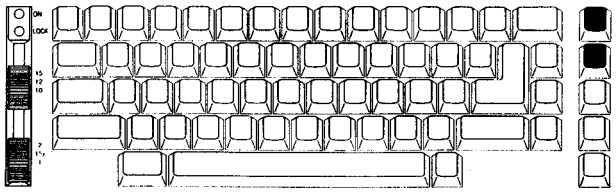
Abb.: Standardränder, Randstellerskalen

Standardränder einstellen

Wenn individuelle Ränder gesetzt sind, und Sie mit den Standardrändern arbeiten wollen, dann:



Drücken Sie den Anfangs- und Endrandsteller gleichzeitig. Ein akustisches Signal bestätigt, dass die Standardränder gesetzt sind.
Wünschen Sie eine andere Randposition, dann verfahren Sie wie auf den folgenden Seiten beschrieben ist.

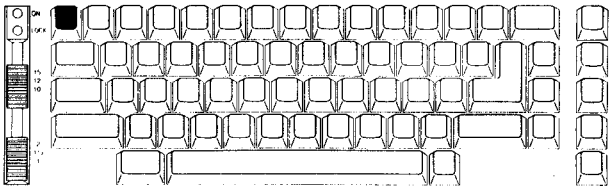


Randstellerskalen

Die Skalen auf der Gehäuseabdeckung bzw. auf dem Papierhalter zeigen die verschiedenen Schreibteilungen. Der Positionsfinder zeigt während des Schreibens auf diesen Skalen die jeweilige Schreibposition an.

Randlöser

Möchten Sie über die eingestellte Zeilenlänge hinausschreiben, so drücken Sie bei Erreichen des Randes den Randlöser. Es ertönt ein akustisches Signal und der gesetzte Rand ist für diese Zeile aufgehoben.



Anfangsrand nach rechts versetzen

Bedienfolge:

1. Fahren Sie mit der Leertaste die gewünschte Anfangsrand-Position an.
2. Betätigen Sie danach den Anfangsrandsteller. Ein akustisches Signal bestätigt Ihnen den neu gesetzten Anfangsrand.

Beispiel:

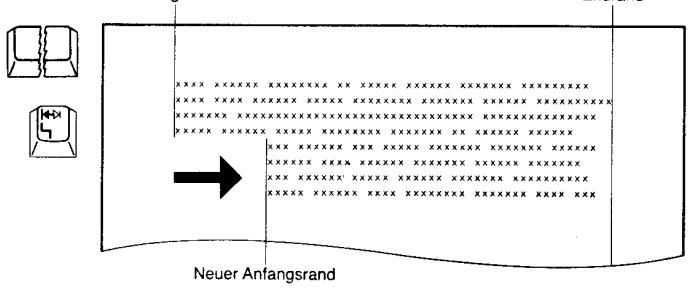


Abb. 1: Anfangsrand nach rechts versetzen

Anfangsrand nach links versetzen

Bedienfolge:

1. Bringen Sie den Typenträgerwagen mit der Rückführtaste zum Anfangsrand.
2. Drücken Sie jetzt den Randlöser, um über den Anfangsrand fahren zu können.
3. Fahren Sie mit der Rücktaste an die gewünschte Anfangsrand-Position.
4. Betätigen Sie den Anfangsrandsteller. Ein akustisches Signal bestätigt den neu gesetzten Anfangsrand.

Beispiel:

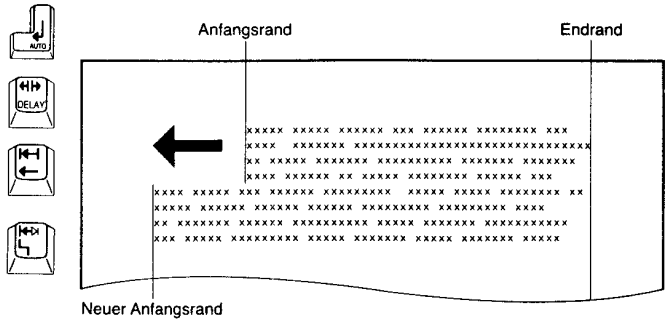


Abb. 2: Anfangsrand nach links versetzen

Vor dem Versetzen des Anfangsrandes nach links ist die Betriebsart PRINT einzustellen.

Endrand nach rechts versetzen

Bedienfolge:

1. Falls die AUTO-Funktion eingeschaltet ist, schalten Sie die AUTO-Funktion aus (siehe Seite D/3) und bringen den Typenträgerwagen zum Endrand, z. B. mit der Leertaste.

2. Betätigen Sie den Randlöser.

3. Fahren Sie mit der Leertaste die gewünschte Endrand-Position an.

4. Drücken Sie den Endrandsteller. Ein akustisches Signal bestätigt den neu gesetzten Endrand.

Beispiel:

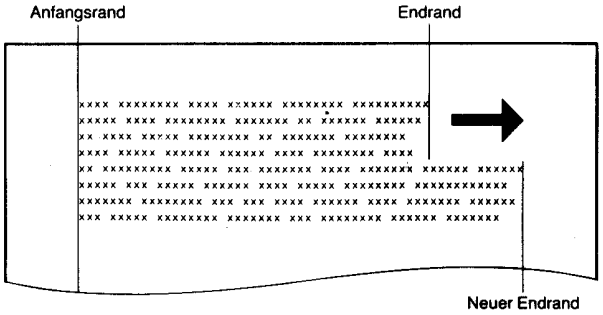


Abb. 1: Endrand nach rechts versetzen

Endrand nach links versetzen

Bedienfolge:

1. Fahren Sie den Typenträgerwagen z. B. mit der Leertaste an die gewünschte Stelle.

2. Betätigen Sie den Endrandsteller. Ein akustisches Signal bestätigt den neu gesetzten Endrand.

Beispiel:

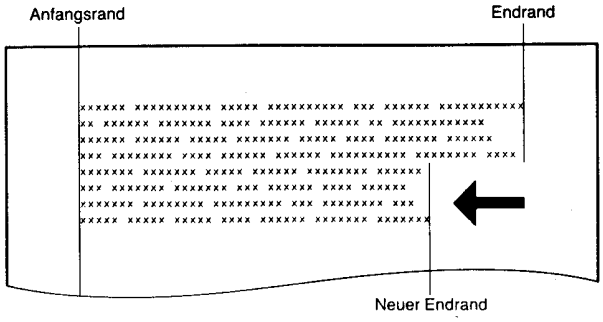


Abb. 2: Endrand nach links versetzen

B Einsteller

- Grundeinstellungen -

Mit den Einstellern haben Sie die Möglichkeit, Ihren Texten ein individuelles Äußeres zu geben, indem Sie z. B. den Zeilenabstand oder den Schreibschritt ändern.

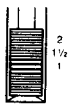
Im Folgenden sind

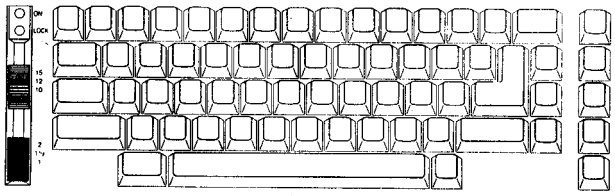
Zeilenabstandeinsteller,
Schreibschritteinsteller und
Typenaufschlageinstellung

beschrieben.

Zeilenabstandeinsteller

Mit dem unteren der beiden Schiebeschalter (links an der Tastatur) können Sie folgende Zeilenabstände einstellen:





2 = zweizeilig

1 ½ = eineinhalbzeilig

1 = einzeilig

Sie können den Zeilenabstand jederzeit ändern.

Beispiel:

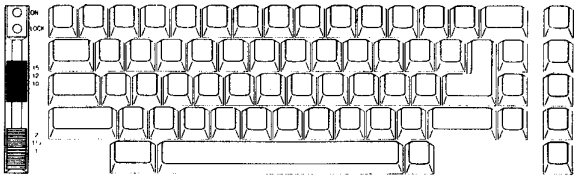
Zeilenabstände		
1	1½	2
XXXX XXX XXXX XXX XXXX XXX XXXX XXX	XXXX XXX XXXX XXX XXXX XXX	XXXX XXX XXXX XXX

Abb.: Zeilenabstände

Beim Speichern oder Bearbeiten von Text ist vor dem Ändern des Zeilenabstandes die Funktion FORM aufzurufen (siehe Seite E/13)

Schreibschritteinsteller

Mit dem oberen Schiebeschalter bestimmen Sie den Zeichenabstand (Schreibschritt). Das verwendete Typenrad muss für den eingestellten Schreibschritt geeignet sein.



Sie haben 3 Möglichkeiten:

Schreibschritt 10: d. h. 10 Zeichen werden pro Zoll (2,54 cm) gedruckt;

Schreibschritt 12: d. h. 12 Zeichen werden pro Zoll (2,54 cm) gedruckt.

Schreibschritt 15: d. h. 15 Zeichen werden pro Zoll (2,54 cm) gedruckt.

Den Schreibschritt können Sie jederzeit ändern, z. B. um Wörter oder Textabschnitte hervorzuheben.

Beispiel:

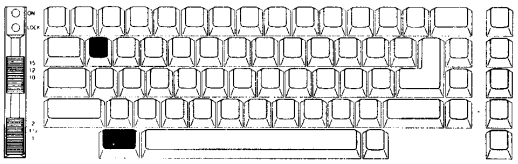
Schreibteilungen	
15	Schreibteilung mio MIO xxx
12	Schreibteilung mio MIO xxx
10	Schreibteilung mio MIO xxx

Abb.: Schreibteilungen

Nach jeder Änderung des Schreibschrittes ist nur eine halbautomatische Korrektur des bereits geschriebenen Textes möglich. Beim Speichern oder Bearbeiten von Text ist vor dem Ändern des Schreibschrittes die Funktion FORM aufzurufen (siehe Seite E/13)

Typenaufschlagstärke

Bei jedem Einschalten setzt die Maschine die Typenaufschlagstärke auf ”schwach”.



Soll ein stärkerer Zeichenabdruck auf den Durchschlägen erreicht werden, so kann die Typenaufschlagstärke auf ”stark” eingestellt werden.

Bedienfolge:

Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Schreibtaste ”Q”.

Ein kurzer Signalton zeigt an, dass die neue Einstellung aktiv ist.

Auf die gleiche Weise lässt sich die Typenaufschlagstärke wieder auf ”schwach” ändern.

Die schwarz abgebildete Taste ist solange gedrückt zu halten, bis die danebenstehende Taste betätigt wurde.

C Texte schreiben

- Das einfache Schreiben und Korrigieren -

Nachdem Sie die Kapitel ”Inbetriebnahme” und ”Vor dem Schreiben” gelesen haben, wissen Sie, wie die Schreibmaschine eingeschaltet wird, das Papier eingespannt und die zum Schreiben notwendigen Einstellungen (z. B. Ränder setzen) durchgeführt werden.

In diesem Kapitel lernen Sie die Funktionen des Schreibens mit Ihrer neuen Schreibmaschine kennen.
Einige dieser Funktionen werden Ihnen sicher von der Bedienung einer elektrischen Schreibmaschine bekannt sein.

Sie finden in diesem Kapitel die Beschreibung über:

Mehrfachbelegung der Schreibtasten
Wiederholtaste
Rückführtaste
Halbzeilenschalttasten
Rücktaste, Relocate, Korrekturtaste
Tabulator, Dezimaltabulator
Sonderzeichen;
Dauerfunktion; in die nächste Zeile schalten; Stationäre Zeilenschaltung;
Korrektur von Tippfehlern;
Zahlenkolonnen schreiben.

C Mehrfachbelegung der Schreibtasten

- Sonderzeichen schreiben -

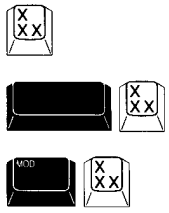
Auf einigen Schreibtasten Ihrer Maschine sind drei Zeichen angebracht. Sie können mit diesen Tasten mehr als nur zwei Zeichen schreiben. Das dritte Zeichen ist rechts unten dargestellt.

Und so schreiben Sie die Zeichen:

① das untere linke Zeichen
= Taste antippen,

② das obere Zeichen
= Umschalter gedrückt halten u. Taste antippen,

③ das untere rechte Zeichen
= MOD-Taste gedrückt halten u. Taste antippen.



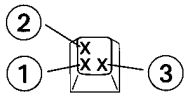
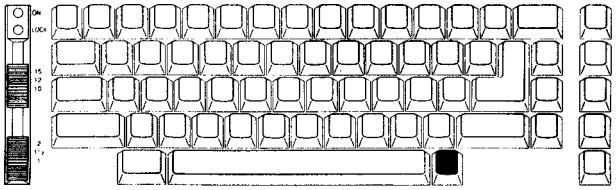


Abb.: Mehrfachbelegung

– MOD = Modifikationstaste
– Die schwarz abgebildete Taste ist solange gedrückt zu halten, bis die daneben abgebildete Taste betätigt wurde.
– Eine Übersicht weiterer Tasten mit Mehrfachbelegung finden Sie auf Seite D/11.

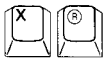
Tottaste
– Akzente schreiben –

Buchstaben, auf denen ein Akzent stehen soll, werden beim Schreiben aus zwei Tastenanschlägen zusammengesetzt. Drücken Sie **zuerst** die **Akzenttaste** (Tottaste) und dann die Schreibtaste mit dem betreffenden Buchstaben, z. B. é à.

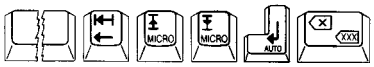


Wiederholtaste (Repeat)
– Dauerfunktion der letzten Eingabe –

Alle Buchstaben und Zeichen (mit Ausnahme der Akzenttaste) können in Dauerfunktion gebracht werden. Drücken Sie die Wiederholtaste. Der zuletzt eingegebene Buchstabe wird so lange geschrieben, bis Sie die Wiederholtaste loslassen.

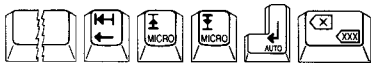


Nebenstehende Funktionstasten können Sie ebenfalls mit der Wiederholtaste in Dauerfunktion bringen, wenn Sie nach Betätigen einer dieser Tasten die Wiederholtaste drücken.



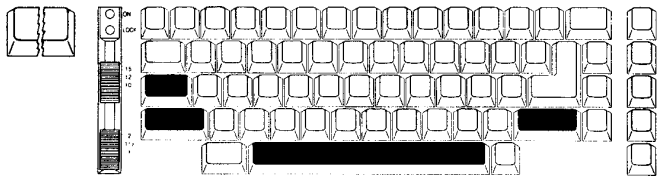
Dauerfunktionstasten
– Tasten mit eigener Dauerfunktion –

Dauerfunktion können Sie bei einigen Funktionstasten auch auslösen, wenn Sie die Taste länger gedrückt halten:



C Leertaste, Umschalter, Caps lock

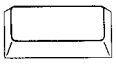
Leertaste



– Leerschritt, schrittweise vorwärts in der Zeile –

Durch kurzes Antippen der Leertaste wird ein Leerschritt ausgeführt. Der Typenträgerwagen macht einen Schreibschritt vorwärts, ohne einen Zeichenabdruck.

Umschalter



– Umschaltung, Großbuchstaben und Zeichen schreiben –

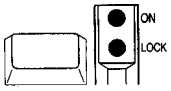
Zum Schreiben der Großbuchstaben oder der Zeichen, die im oberen linken Teil der Taste dargestellt sind, drücken Sie einen der beiden Umschalter.

Caps lock

– Fortlaufendes Schreiben in Großbuchstaben –

Wollen Sie Ihre Texte fortlaufend in Großbuchstaben schreiben, dann benutzen Sie die Funktion ”Caps lock”. Es werden nur die Buchstaben in Großschreibung umgeschaltet. Die Ziffern und Interpunktionszeichen (”.” Punkt, ”,” Komma usw.) bleiben in Normalstellung.

Bedienfolge:



Drücken Sie die Caps lock-Taste.

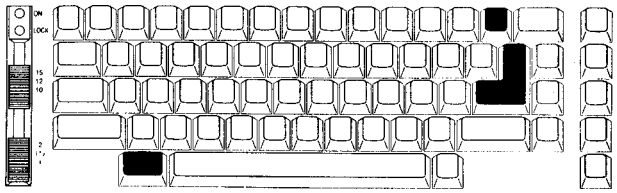
Die LOCK Kontrolllampe leuchtet auf und die Funktion ist eingeschaltet.

Heben Sie die Funktion durch erneutes Betätigen der Caps lock-Taste auf. Die Kontrolllampe erlischt.

Durch Betätigen der Rücktaste bei gedrücktem Umschalter wird in Betriebsart PRINT die Halbschrittfunktion aktiviert.

C Rückführung mit/ohne Zeilenschaltung

Rückführen mit Zeilenschaltung



– Zum Anfang der nächsten Zeile –

Betätigen Sie diese Taste, wird der Typenträgerwagen an den Anfangsrand zurückgeführt und gleichzeitig das eingespannte Papier um eine Zeile, entsprechend dem eingestellten Zeilenabstand, weitergeschaltet. Durch längeres Drücken der Rückführtaste erhalten Sie am Anfangsrand eine Wiederholung der Zeilenschaltung.

Rückführen ohne Zeilenschaltung

– Zum Anfang der aktuellen Zeile –

Durch Ausführen dieser Funktion wird der Typenträgerwagen schnell an den Anfangsrand zurückgeführt. Es wird **keine** Zeile weitergeschaltet.

Bedienfolge:

Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Rücktaste.
Der Typenträgerwagen fährt zunächst an der Anfang des Korrekturspeichers; d. h. an die Stelle von der Sie mit dem Schreiben begonnen haben. Dadurch bleibt die Möglichkeit erhalten, Text automatisch zu korrigieren und mit der Reloc-Taste an die Druckspitze zurückzukehren.

Liegt der Textanfang rechts vom Anfangsrand und Sie möchten den Typenträgerwagen an den Anfangsrand bewegen, lösen Sie am Textanfang die Funktion erneut aus oder betätigen Sie die Rücktaste. Der Typenträgerwagen fährt zum Anfangsrand. Liegt der Textanfang links vom Anfangsrand, dann fährt der Typenträgerwagen an den absoluten linken Rand. Danach ist eine halbautomatische Korrektur des Textes möglich.

- Der Einfachheit halber wird die ”Rückführtaste mit Zeilenschaltung” im weiteren Teil der Bedienungsanleitung nur ”Rückführtaste” genannt.
- Der Anfang des Korrekturspeichers und der Anfangsrand sind identisch wenn Sie fortlaufenden Text schreiben und immer am Anfangsrand beginnen.
- In der Betriebsart DELAY führt „Rückführen ohne Zeilenschaltung“ am Anfang des Korrekturspeichers zum Textausdruck.

C Hochstell-/Tiefstelltasten

Hochstelltaste
– Halbzeilenschalten zur vorherigen Zeile –

Tiefstelltaste
– Halbzeilenschalten zur nächsten Zeile –

Mit den Hochstell-/Tiefstelltasten können Sie das eingespannte Papier mit einem Tastendruck um einen halben Zeilenabstand vorwärts (höher) bzw. rückwärts (tiefer) transportieren. Durch anhaltendes Drücken erreichen Sie Dauerfunktion.

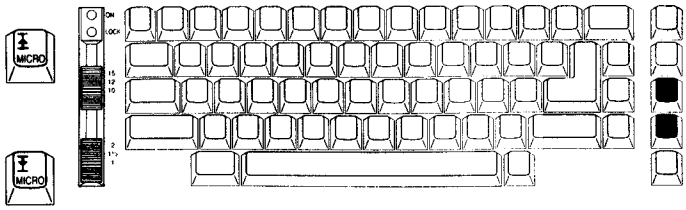
Damit können Sie:

a) das Papier mit der Tiefstelltaste einziehen,

b) das eingespannte Papier mit der Tiefstelltaste (in Dauerfunktion) wieder auswerfen,

c) Formeln schreiben,

d) Formular auf vorgedruckte Linien stellen.



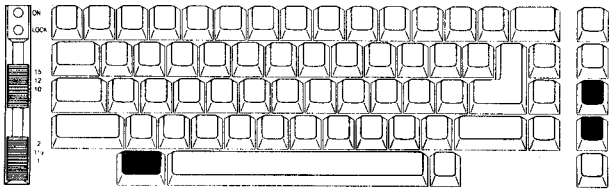
Beispiel:

Beispiel$^{1)}$ Geschw. 1,5 ms^{-1} $x^{n}+1$

H_2O Schalldruckpegel L_{AF} = 24,4 dB

Abb. 1: Halbzeilenschaltungen

C Mikroschritt
- Formularsteuerung -



Vorgedruckte Zeilenlinien auf Formularen können Sie mit der Rückführtaste oder den Hoch-/Tiefstelltasten oft nicht genau ansteuern.

Verwenden Sie deshalb zu diesem Zweck die **Mikroschritt-Funktion.** Damit lässt sich das Papier in Schritten von 0,26 mm (1/96 Zoll) nach oben und unten bewegen.

Beispiel:

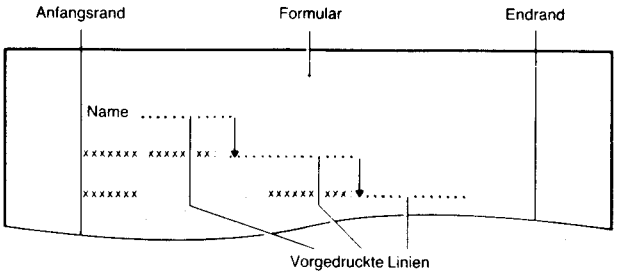


Abb.: Formulare ausfüllen

Bedienfolge:

Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und

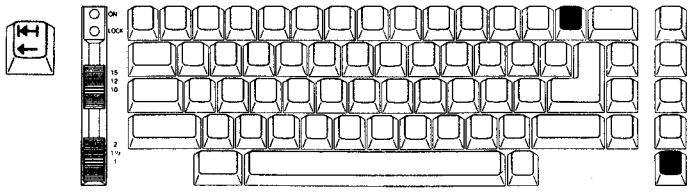
betätigen Sie die Hoch- bzw. Tiefstelltaste.

Die Mikroschritt-Funktion wird im Korrekturspeicher nicht gespeichert.
Die Mikroschritt-Funktion ist in den Betriebsarten PRINT und DELAY möglich.

C Rücktaste, Relocate-Taste

Rücktaste

– Rückschritt, schrittweise rückwärts in der Zeile –



Tippen Sie die Rücktaste kurz an, so wird der Typenträgerwagen einen Schreibschritt rückwärts bewegt. Dauerfunktion erreichen Sie, wenn Sie die Rücktaste länger drücken oder die Wiederholtaste benutzen.

Wollen Sie wieder an die Druckspitze (hinter das letzte gedruckte Zeichen), dann drücken Sie die Relocate-Taste.

Relocate-Taste

– Rücksprung, zurück an die Druckspitze –

Haben Sie mit der Rücktaste die Druckspitze verlassen, so kehren Sie mit einem Tastendruck auf die Relocate-Taste an die Druckspitze (hinter das letzte gedruckte Zeichen) zurück (Abb.).

Zusätzlich können Sie mit der Relocate-Taste verschiedene Funktionsabläufe starten bzw. auslösen (siehe z. B. auch Dezimaltabulieren, Zentrieren).

Die Relocate-Funktion ist außerhalb des Korrekturspeichers nicht möglich.

Beispiel:

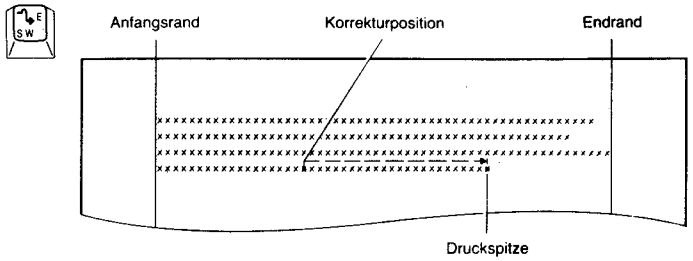
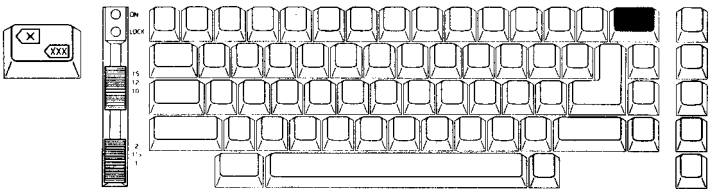


Abb.: Beispiel „Relocate-Funktion“

Durch Drücken des Umschalters und der Relocate-Taste wird der Typenrägerwagen zum linken Rand bewegt und kehrt dann zur Ausgangsposition zurück. Das Typenrad wird dadurch in Grundstellung positioniert. Siehe auch ”Typenrad wechseln”.
Werden Rückschritte mit Dauerfunktion erzeugt, dann wird die Funktion am Korrekturspeicheranfang automatisch unterbrochen und es ertönt ein akustisches Signal. Dadurch ist eine automatische Korrektur des Textes möglich. Nach einem erneuten Rückschritt kann der Text nur halbautomatisch korrigiert werden. In der Betriebsart DELAY kann der Typenträgerwagen mit ”Rückführen ohne Zeilenschaltung” vom Korrekturspeicheranfang an den Anfangsrand gebracht werden (z. B. nach Leerschritten am Anfangsrand). Es erfolgt der Ausdruck des im Display stehenden Textes.

C Korrekturtaste

- Tippfehler korrigieren -



Mit der Korrekturtaste können Sie alle in einem Text falsch geschriebenen Buchstaben oder Zeichen korrigieren.

Entweder

automatisch, wenn der Fehler innerhalb des Korrekturspeichers (255 Zeichen)

oder **halbautomatisch,** wenn der Fehler sich bereits außerhalb des Korrekturspeichers befindet.

Automatische Korrektur

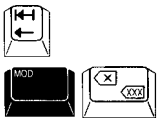
– Korrigieren innerhalb des Korrekturspeichers–

A) Sofortkorrektur

1. Bemerken Sie den Tippfehler sofort, dann: Drücken Sie die Korrekturtaste. Das falsche Zeichen wird gelöscht.

B) Wortkorrektur

Ist ein ganzes Wort falsch geschrieben, führen Sie die Wortkorrektur durch:



1. Fahren Sie mit der Rücktaste zurück auf irgendein Zeichen innerhalb des zu korrigierenden Wortes.

2. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Korrekturtaste, das ganze Wort wird gelöscht.

Beispiel:

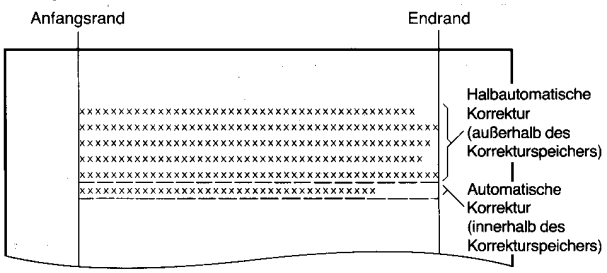


Abb. Korrekturspeicher

Die Größe des Korrekturspeichers beträgt 255 Zeichen innerhalb einer Zeile.
Eine Wortkorrektur kann an jeder Stelle innerhalb des Korrekturspeichers durchgeführt werden.
Eine Korrektur von Druckvarianten oder der Halbschrittfunktion innerhalb des Korrekturspeichers kann vom Textende ausgehend mit der Korrekturtaste durchgeführt werden.

C) Nachträgliche Korrektur

Befindet sich der Fehler weiter zurück im Text, dann verfahren Sie wie folgt:

1. Positionieren Sie mit der Rücktaste oder Leertaste den Positionsfinder (Abb.) über das falsche Zeichen oder über das falsche Wort, falls ein ganzes Wort gelöscht werden soll.

2. Drücken Sie die Korrekturtaste oder die MOD- und Korrekturtaste. Das Zeichen/Wort wird gelöscht.
   (Wird das Zeichen nicht gelöscht und es erfolgt ein akustisches Signal, dann ist das Zeichen nicht mehr im Korrekturspeicher. Tippen Sie in diesem Fall das falsche Zeichen an (siehe "halbautomatische Korrektur").

3. Schreiben Sie das richtige Zeichen/Wort.

4. Drücken Sie die Relocate-Taste. Der Typenträgerwagen fährt an die Druckspitze und Sie können weiterschreiben.

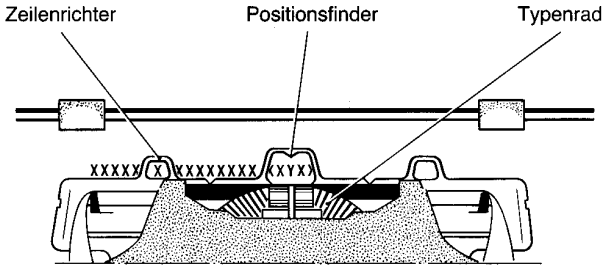


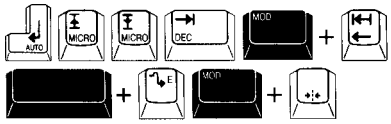
Abb.: Positionsfinder

Korrekturspeicher löschen

Der Korrekturspeicher ist nach folgenden Funktionen gelöscht:

– EIN/AUSschalten
– Schreibschrittänderung
– autom. Papiereinzug
– Rückschritt über Korrekturspeicheranfang (max. 255 Zeichen)

Das Betätigen der nebenstehenden Tasten löscht ebenfalls den Korrekturspeicher:



Halbautomatische Korrektur

– Korrigieren außerhalb des Korrekturspeichers –

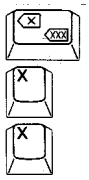
Wenn Sie die Korrekturtaste betätigen und das Zeichen über dem der Positionsfinder steht wird nicht gelöscht, dann ist es bereits außerhalb des Korrekturspeichers. Es erfolgt ein Signalton. In diesem Fall fahren Sie fort wie ab Punkt 4 beschrieben:

Bedienfolge:

1. Steuern Sie die betreffende Schreibzeile mit der Hochstelltaste an.*

2. Positionieren Sie die Markierung des Positionsfinders (Abb.) mit der Rücktaste oder Leertaste über den falschen Buchstaben.

3. Drücken Sie die Korrekturtaste, es ertönt ein Signalton.



4. Tippen Sie den **falschen** Buchstaben. Der Buchstabe wird gelöscht.

5. Schreiben Sie den **richtigen** Buchstaben. Bei mehreren Fehlern wiederholen Sie 3. und 4..

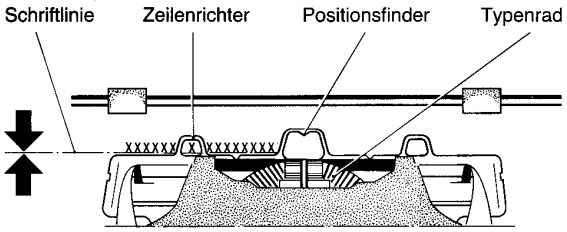


Abb.: Zeilenrichter

Die Relocate-Funktion ist nicht möglich, wenn Sie außerhalb des Korrekturspeichers schreiben. Durch das Schreiben von Zeichen außerhalb des Korrekturspeichers wird ein neuer Korrekturspeicher eröffnet.

– *Befindet sich das falsche Zeichen in einem zentrierten Text und die Markierung des Positionsfinders steht zwischen den Zeichen, dann rufen Sie die Halbschrittfunktion auf. Dafür halten Sie den Umschalter gedrückt und betätigen die Rücktaste. Der Typenträgerwagen bewegt sich um einen halben Schritt nach links. Verfahren Sie weiter wie ab Punkt 2 beschrieben ist.

– Eine Wortkorrektur ist außerhalb des Korrekturspeichers nicht möglich.

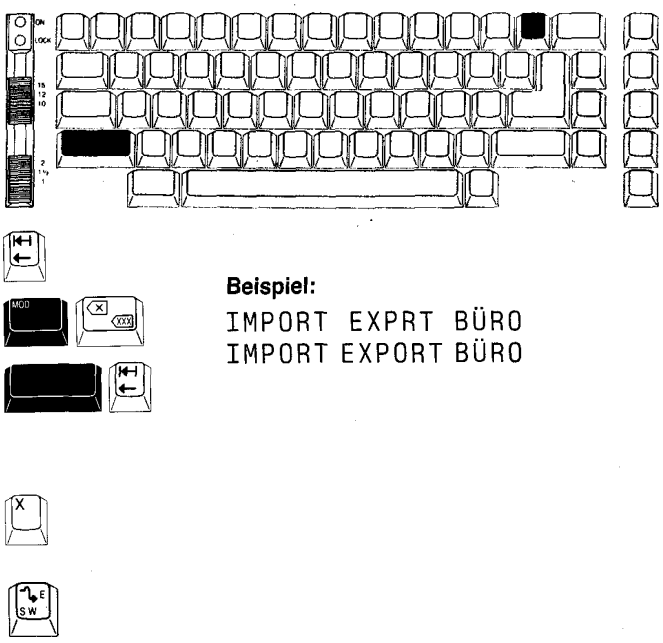
– Vor einer halbautomatischen Korrektur von Zeichen die in einer anderen Druckvariante geschrieben wurden ist die entsprechende Druckvariante einzustellen.

C Halbschrittfunktion

- Ein Zeichen nachträglich einfügen-

Die Halbschrittfunktion sorgt für den Erhalt eines einwandfreien Zeilenschriftbildes, wenn Sie z. B. in einem Wort ein Zeichen oder einen Buchstaben vergessen haben.

Im nebenstehenden Beispiel wurde bei dem Wort ”EXPORT” das ”O” vergessen.



Beispiel:

IMPORT EXPRT BÜRO
IMPORT EXPORT BÜRO

Bedienfolge:

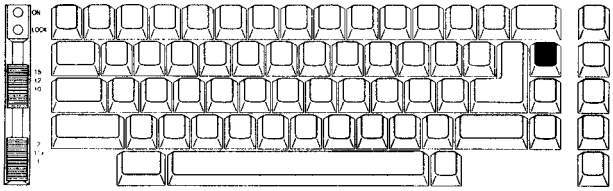
1. Positionieren Sie die Marke des Positionsfinders über das ”T” des Wortes ”EXPRT”, z. B. mit der Rücktaste.
2. Löschen Sie mit der MOD- und der Korrekturtaste das ganze Wort ”EXPRT”.
3. Halten Sie den Umschalter gedrückt und betätigen Sie die Rücktaste.
   Der Typenträgerwagen bewegt sich um einen halben Schritt nach links.
4. Schreiben Sie das richtige Wort. Sie können einen Buchstaben mehr einsetzen als vorher das falsche Wort hatte.
5. Durch Drücken der Relocate-Taste erreichen Sie wieder die Druckspitze. (Die Halbschrittfunktion ist aufgehoben).

Führen Sie die Korrektur außerhalb des Korrekturspeichers durch, so löschen Sie das Wort wie es im Kapitel ”Halbautomatische Korrektur” beschrieben ist.

Die Halbschrittfunktion ist in der Betriebsart PRINT möglich.

C Tabulator

- Tabellen schreiben -

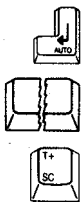


Die **Tabulatorfunktionen** der Maschine vereinfachen das Erstellen von Tabellen, Listen und Übersichten beträchtlich, Ohne großen Aufwand lassen sich Texte und Zahlen stellengerecht in Kolonnen untereinander schreiben.

Tabulatorsetzer

– Tab-Stop setzen –

Mit dem Tabulatorsetzer können Sie Tab-Stops an jeder Position einer Schreibzeile setzen.
Bedienfolge:

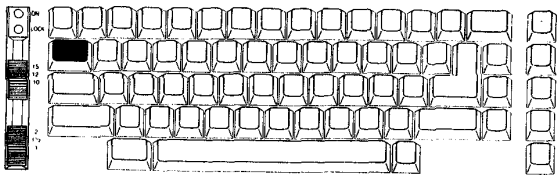


1. Stellen Sie den Typenträgerwagen an den Anfangsrand, z. B. mit der Rückführtaste.
2. Bringen Sie den Typenträgerwagen mit der Leertaste an die gewünschte Tab-Position.
3. Drücken Sie den Tabulatorsetzer, ein akustisches Signal bestätigt, dass der Tab-Stop gesetzt ist.
4. Um weitere Tab-Stops zu setzen wiederholen Sie 2. und 3..

Es können insgesamt 16 Tab-Stops gesetzt werden.
Ein zusätzlicher Tab-Stop ist automatisch an der eingestellten Endrandposition gesetzt.
Beim Speichern oder Bearbeiten von Text ist vor dem Setzen oder Löschen von Tab-Stops die Funktion FORM aufzurufen (siehe Seite E/13)

Tabulieren

– Tab-Stop anfahren –



Mit Hilfe der Tabuliertaste werden die gesetzten Tab-Stops schnell angefahren.

Bedienfolge:

1. Stellen Sie den Typenträgerwagen an den Anfangsrand.

2. Drücken Sie die Tabuliertaste. Der Typenträgerwagen fährt zum ersten Tab-Stop.

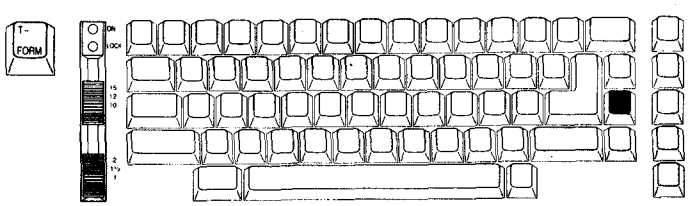
3. Schreiben Sie Text oder Zahlen.

4. Betätigen Sie erneut die Tabuliertaste.
   Der Typenträgerwagen fährt zum nächsten Tab-Stop.

– Haben Sie keine Tab-Stops gesetzt und betätigen Sie die Tabuliertaste, dann bewegt sich der Typenträgerwagen zum absoluten Endrand.
– Das Ausführen dieser Funktion löscht den Korrekturspeicher.

Tabulatorlöscher

– Einzelne Tab-Stops löschen –



Mit dem Tabulatorlöscher können Sie Tab-Stops einzeln löschen.

Bedienfolge:

1. Bringen Sie den Typenträgerwagen durch Drücken der Tabuliertaste an den zu löschenden Tab-Stop.

2. Drücken Sie den Tabulatorlöscher. Ein akustisches Signal bestätigt, dass der Tab-Stop gelöscht ist.

Tab-Stop Gesamtlöschung

– Alle Tab-Stops löschen –

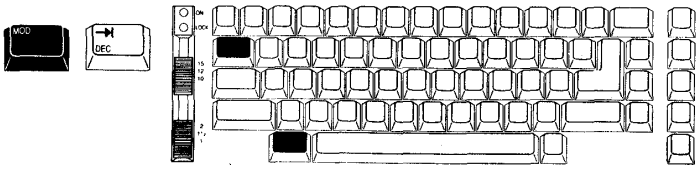
Um alle Tab-Stops gleichzeitig zu löschen,

– halten Sie den **Tabulatorlöscher** gedrückt und betätigen Sie die Wiederholtaste.

Ein kurzer Signalton bestätigt die Löschung.

C Dezimaltabulieren

– Kommagerecht oder rechtsbündig schreiben an einem Tab-Stop –

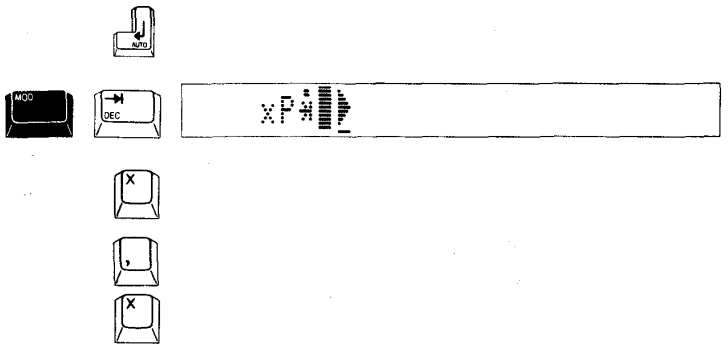


Der Dezimaltabulator erleichtert Ihnen das kommagerechte oder rechtsbündige Schreiben von Zahlen und Text an einem Tab-Stop. Bei Zahlen mit Komma entsprechen die Tab-Stop Positionen der Kommastelle. Während in Betriebsart PRINT der Text nach Eingabe des Kommas gleich gedruckt wird, kann der Text in Betriebsart DELAY selbst nach Eingabe der Dezimalstellen im Display korrigiert werden. Der Ausdruck wird über Funktionstasten ausgelöst.

Bedienfolge:

In Betriebsart PRINT

1. Setzen Sie Tab-Stops, wie unter "Tabulatorsetzer" beschrieben, und fahren Sie den Typenträgerwagen zum Anfangsrand.
2. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Tabuliertaste. Im Display wird das Symbol für Dezimaltabulieren dargestellt:
3. Geben Sie die gewünschte Zahl bis zum Komma ein. Der Typenträgerwagen bewegt sich bei jedem Tastendruck nichtdruckend einen Schritt nach links.
4. Geben Sie das Komma ein. Die eingegebene Zahl und das Komma werden ausgedruckt.
5. Geben Sie jetzt die Zahl nach dem Komma ein.



6. Wiederholen Sie die Punkte 2.-5. je nach Bedarf.

Schreiben Sie Zahlen ohne Komma, kann der Ausdruck auch durch nebenstehende Funktionstasten sofort ausgelöst werden:
Nach dem Ausführen dieser Funktion mit der Tabuliertaste, der Dezimaltabulierfunktion oder durch Rechtsbündig schreiben ist nur eine halbautomatische Korrektur des Textes möglich.

Bedienfolge: **In Betriebsart DELAY**

1. Setzen Sie Tab-Stops, wie unter ”Tabulatorsetzer” beschrieben, und fahren Sie den Typenträgerwagen zum Anfangsrand.
2. alten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie den Randlöser. Die Betriebsart DELAY
   st eingeschaltet. /
3 Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Tabuliertaste. Im Display wird das Symbol für Dezimaltabulieren dargestellt:
4. Geben Sie die gewünschte Zahl bis zum Komma ein. Der Typenträgerwagen bewegt sich bei jedem Tastendruck
   nichtdruckend einen Schritt nach links.
5. Geben Sie das Komma ein. Der Typenträgerwagen bewegt sich an die erste Dezimalstelle.

6. Geben Sie die Zahl nach dem Komma ein. Der Typenträgerwagen bewegt sich bei jedem Tastendruck nichtdruckend einen Schritt nach rechts.

7. Lösen Sie den Ausdruck durch eine der nebenstehenden Funktionstasten aus.

8. Wiederholen Sie die Punkte 3.-7. je nach Bedarf.

Das Komma kann vor dem Ausdruck vom Textende aus korrigiert werden. Der Textausdruck wird auch durch ein zusätzliches Komma am Textende ausgelöst. Nach dem Ausführen dieser Funktion ist eine Korrektur im vorangegangenen Text nur halbautomatisch möglich. Ein Beispiel für Dezimaltabulieren finden Sie auf der nächsten Seite.

Beispiel für Dezimaltabulieren

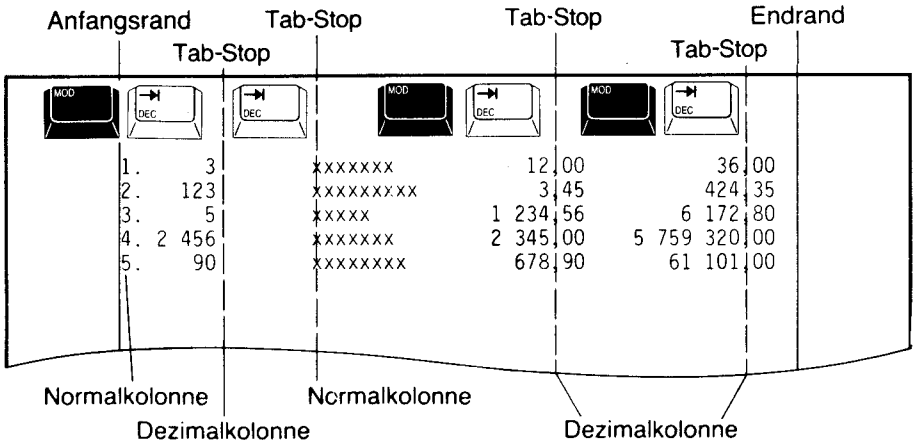


Abb.: Tabellen schreiben

D Texte gestalten

- Das komfortable Schreiben und Gestalten -

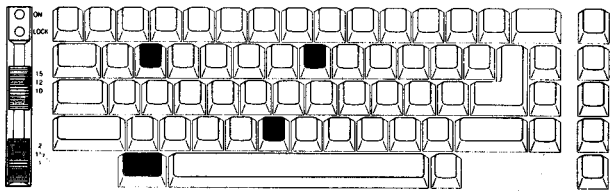
Sie haben jetzt die ersten Texte auf Ihrer neuen Schreibmaschine geschrieben und dabei die wichtigsten Grundfunktionen (wie Papier einspannen, Ränder setzen, Korrigieren, Tabulieren usw.) kennen gelernt.

Im folgenden Kapitel werden wir Sie mit Funktionen vertraut machen, die Ihnen bei der Gestaltung Ihrer Korrespondenz von großem Vorteil sein werden. Z. B.:

Druckvarianten	Text automatisch unterstrichen oder fettgedruckt schreiben;
Automatische Rückführung	Schreiben, ohne besonders auf das Zeilenende zu achten;
Automatische Einrückung	Text schreiben mit einem vorübergehend nach rechts versetzten Anfangsrand;
Zentrieren	Text mittig stellen, z. B. Überschriften oder Seitenzahlen.
Rechtsbündig schreiben	Text so schreiben, dass er mit dem Endrand bündig abschließt.
Betriebsart DELAY	Schreiben mit zeilenweisem Ausdruck.

D Druckvarianten

- Text automatisch unterstrichen oder fettgedruckt schreiben -



Für die Gestaltung Ihrer Korrespondenz, wie z. B. das Hervorheben wichtiger Textpassagen, stehen Ihnen mehrere Druckvarianten zur Verfügung.

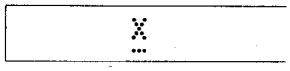
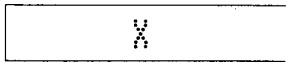
Folgende Druckvarianten können Sie einstellen:

Automatische Unterstreichung durchgehend

Automatische Unterstreichung wortweise

Fettdruck und die Kombination untereinander.

Der folgende Überblick zeigt Ihnen die einstellbaren Varianten mit den dazugehörigen Tasten.

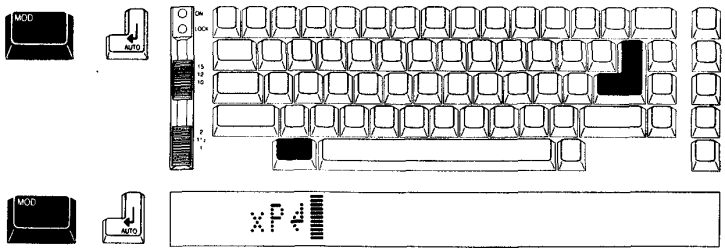
		Beispiel:	**Symbol im Display**
Automatische Unterstreichung durchgehend		abc 123 xyz	
Automatische Unterstreichung wortweise		abc 123 xyz	
Fettdruck		**abc 123 xyz**	

Durch erneutes Drücken der Tasten wird die eingestellte Druckvariante wieder ausgeschaltet. Diese Druckvarianten sind kombinierbar.

D AUTO = Automatische Rückführung mit Zeilenschaltung

- Schreiben ohne auf den Endrand zu achten -

Die AUTO-Funktion ermöglicht Ihnen, Ihren Text flüssig zu schreiben, ohne auf den Endrand zu achten. Die Rückführung mit Zeilenschaltung wird automatisch durchgeführt, sobald Sie in der Randzone einen Leerschritt oder Trennstrich eingeben.



Bedienfolge:

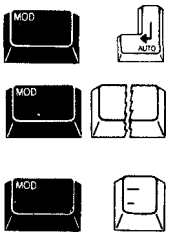
1. Schalten Sie die AUTO-Funktion ein, indem Sie bei gedrückter MOD-Taste die Rückführtaste betätigen. Es ertönt ein akustisches Signal.

2. Schreiben Sie Ihren Text, bis die Randzone erreicht ist (ein Signalton vor dem Endrand signalisiert den Beginn der Randzone).

3. Drücken Sie jetzt die Leertaste oder Strichtaste. Es erfolgt eine Rückführung mit Zeilenschaltung.

Soll in der Randzone keine Rückführung mit Zeilenschaltung erfolgen, dann:

- schalten Sie die AUTO-Funktion aus, indem Sie die MOD-Taste und die Rückführtaste gleichzeitig drücken.
- oder betätigen Sie bei gedrückter MOD-Taste die Leertaste (= **geschützter Leerschritt)**
- oder betätigen Sie bei gedrückter MOD-Taste die Strichtaste (= **geschützter Trenn-strich)** wenn keine Worttrennung in der Randzone erfolgen soll.



Beispiel:

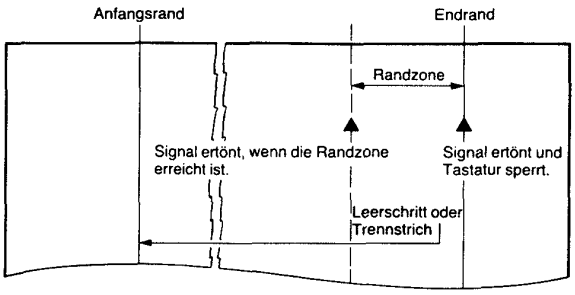


Abb.: Automatische Rückführung

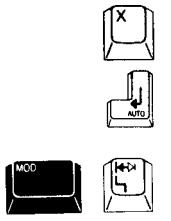
D Automatische Einrückung

- Absätze eingerückt schreiben -

Mit dieser Funktion können Sie vorübergehend an jeder beliebigen Stelle einen nach rechts versetzten Anfangsrand (Einrückrand) setzen.

Bedienfolge:

1. Schreiben oder fahren Sie bis zur gewünschten Einrückposition.
2. Betätigen Sie die MOD-Taste und gleichzeitig den Anfangsrandsteller. Es ertönt ein akustisches Signal und der gewünschte Einrückrand ist gesetzt.
3. Schreiben Sie Ihren Text.
4. Bei jeder Rückführung fährt der Typenträgerwagen zum gesetzten Einrückrand.
5. Heben Sie den Einrückrand durch Drücken der MOD-Taste und des Anfangsrandstellers auf. Es ertönt ein Signalton. Der Typenträgerwagen fährt jetzt bei der nächsten Rückführung zum ursprünglichen Anfangsrand.



Beispiel:

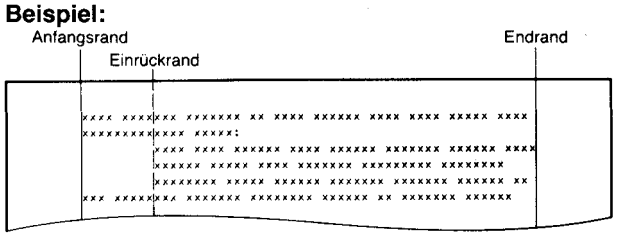
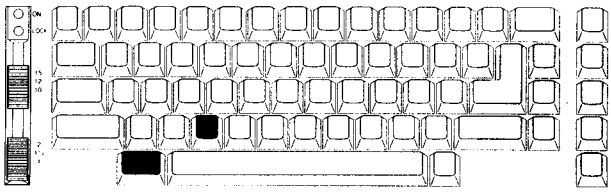


Abb.: Einrückrand

D Zentrieren

- Texte mittig schreiben -



Die Funktion Zentrieren hilft Ihnen, Texte z. B. Überschriften, Seitenzahlen usw.

mittig zwischen Anfangs- und Endrand
oder
zwischen Einrückrand und Endrand
oder
mittig an einem beliebigen Punkt zu schreiben.

Beispiel:

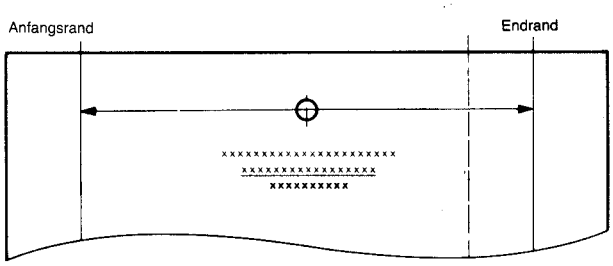


Abb.: Zentrieren zwischen Anfangs- und Endrand

Bedienfolge:

1. Für die **Zentrierung zwischen den Rändern,** bringen Sie den Typenträgerwagen an den Anfangsrand, z. B. mit der Rückführtaste.

   oder

   für die **Zentrierung an einem Punkt,** bringen Sie den Typenträgerwagen mit der Leertaste an die Stelle, an der Sie Text mittig schreiben wollen.

2. Betätigen Sie bei gedrückter MOD-Taste die Schreibtaste C. Beim Zentrieren zwischen den Rändern fährt der Typenträgerwagen in die Mitte zwischen die eingestellten Ränder.
   Im Display erscheint das Symbol für Zentrieren.

3. Schreiben Sie nun Ihren Text.
   Der Typenträgerwagen bewegt sich nichtdruckend, bei Eingabe eines Zeichens um einen halben Schritt, nach links.

4. Drücken Sie die Rückführtaste. Der Text wird gedruckt und der Typenträgerwagen bewegt sich zum Anfangsrand der nächsten Zeile.

Der Textausdruck kann auch durch nebenstehende Tasten ausgelöst werden:
Nach dem Ausführen dieser Funktion mit der Tabuliertaste, der Dezimaltabulierfunktion und durch rechtsbündig schreiben ist nur eine halbautomatische Korrektur des Textes möglich.

D Rechtsbündig schreiben

- Bündig zum Endrand schreiben -

Durch "Rechtsbündig schreiben" erreichen Sie, dass der eingegebene Text links im Flattersatz geschrieben wird und rechts mit dem Endrand bündig abschließt.

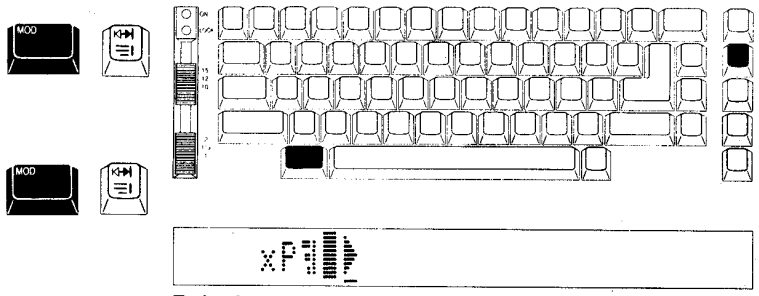
Bedienfolge:

1. Drücken Sie die MOD-Taste und den Endrandsteller gleichzeitig. Der Typenträgerwagen fährt zum gesetzten Endrand. Im Display erscheint das Symbol für Rechtsbündig schreiben:

2. Schreiben Sie nun Ihren Text. Während der Eingabe bewegt sich der Typenträgerwagen nichtdruckend nach links.

3. Drücken Sie die Rückführtaste. Der Text wird bündig zum Endrand gedruckt, und der Typenträgerwagen fährt zum Anfangsrand oder, falls Einrückung gesetzt ist, zum Einrückrand.

   Sollen **mehrere Zeilen** rechtsbündig geschrieben werden, dann wiederholen Sie Punkt 1-3, Der Textausdruck kann auch durch folgende Tasten ausgelöst werden:



Beispiel:

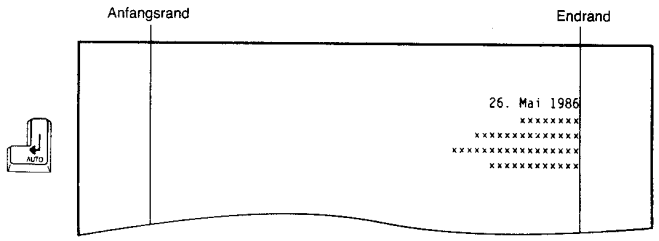


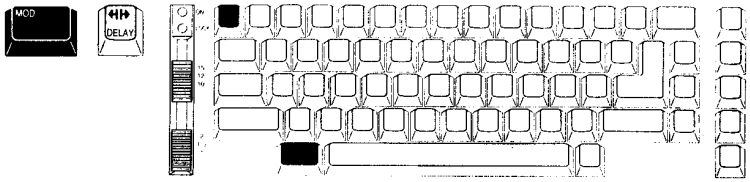
Abb.: Rechtsbündig schreiben

Nach dem Ausführen dieser Funktion mit der Tabuliertaste und der Dezimaltabulierfunktion ist nur eine halbautomatische Korrektur des Textes möglich.

D Delay

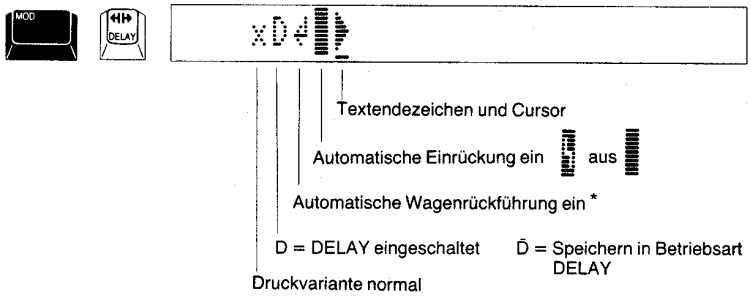
- Text zeilenweise schreiben und drucken -

In dieser Betriebsart wird der eingegebene Text nicht sofort gedruckt, sondern erst im Display angezeigt. Schalten Sie in die nächste Zeile, so erfolgt der Ausdruck des Textes. Beim Arbeiten in Betriebsart DELAY werden Sie besonders durch das Display unterstützt (siehe auch Abb.). Sie können vor dem Textausdruck Korrekturen und Texteinfügungen im Display vornehmen.

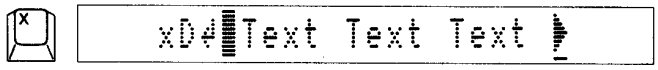


Bedienfolge:

1. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie den Randlöser. Die Betriebsart DELAY ist eingeschaltet und das Display wird aktiv.



2. Schreiben Sie den Text. Der Text wird nur im Display angezeigt. Der Typenträgerwagen bewegt sich zu Ihrer Orientierung mit.



3. Betätigen Sie die Rückführtaste. Der Textausdruck erfolgt und der Typenträgerwagen bewegt sich zum Anfangsrand der nächsten Zeile.

Bei eingeschalteter AUTO-Funktion führt ein Leerschritt oder Trennstrich innerhalb der Randzone zum Textausdruck.

4. Heben Sie die Betriebsart DELAY durch Gedrückthalten der MOD-Taste und Betätigen des Randlösers auf.

Der Textausdruck kann auch durch folgende Funktionen ausgelöst werden:

-Tabulieren
-Dezimaltabulator
-Wagenrückführung ohne Zeilenschaltung am Korrekturspeicheranfang
-Zentrieren
-Einrückrand setzen
-Umschalten in Betriebsart PRINT.

In der Betriebsart DELAY können Sie zusammengesetzte Zeichen (z. B.: ø) folgendermaßen schreiben: Schreiben Sie zuerst die Zahl ”0” und betätigen Sie danach die Rücktaste. Halten Sie den Randlöser gedrückt und schreiben Sie den Schrägstrich *”/”*. Zuletzt betätigen Sie die Relocate-Taste.
In der Betriebsart DELAY führt eine Hoch- oder Tiefstellung um mehr als ½ Zeile zum Textausdruck.
*Werden Funktionen, wie Zentrieren, Rechtsbündig schreiben oder Dezimaltabulieren aufgerufen, dann erscheint das entsprechende Symbol.

D MOD-Taste

- Übersichert der Tasten mit Mehrfachbelegung -

Der Zugriff auf folgende Funktionen ist möglich, wenn Sie die MOD-Taste gedrückt halten und die entsprechende Taste betätigen.

Automatische Unterstreichung, durchgehend		Dezimaltabulieren	
Automatische Unterstreichung, wortweise		Rückführen ohne Zeilenschaltung	
Fettdruck		Korrigieren wortweise	
Zentrieren		Automatische Rückführung mit Zeilenschaltung	
Rechtsbündig Schreiben		Automatische Einrückung	
Geschützter Trennstrich		Mikroschritt rückwärts	
Geschützter Leerschritt		Mikroschritt vorwärts	

Typenaufschlagstärke ändern	MOD + Q	FORM	MOD + T- FORM
Automatischer Papiereinzug	MOD + Y	Stop-Code	MOD + T+ SC
Betriebsart DELAY	MOD + DELAY	Suchwort	MOD + E S W
Speichern/Bearbeiten	MOD + ⇆		

Durch Betätigen der Rücktaste bei gedrücktem Umschalter wird in Betriebsart PRINT die Halbschrittfunktion aktiviert.

E Text speichern

– Das Speichern und Bearbeiten –

In den vorangegangenen Kapiteln haben Sie alles über das Schreiben, Korrigieren und Gestalten von Texten erfahren.
Mit Ihrer Maschine können Sie auch Texte speichern, um sie bei Bedarf beliebig oft auszudrucken.
Dafür besitzt die Maschine einen Textspeicher, in den Sie bis 10 verschiedene Texte speichern können.
Dieses Kapitel befasst sich mit der Bedienung des Textspeichers. Im einzelnen sind hier folgende Funktionen beschrieben:

Speichern	- Text in den Speicher schreiben;
Drucken	- Text aus dem Speicher drucken;
Bearbeiten	- gespeicherten Text beim Ausdrucken oder über das Display ändern;
Form	- Zeilenformat eines Textes beim Speichern und Bearbeiten ändern;
Stop-Code	- Haltepunkte für variable Einfügungen setzen;
Suchwort	- schnelles Auffinden einer Position in einem gespeicherten Text;
Inhaltsverzeichnis	- Adresse und Anfang der gespeicherten Texte ausdrucken oder im Display anzeigen;
Löschen	- Texte aus dem Speicher löschen.

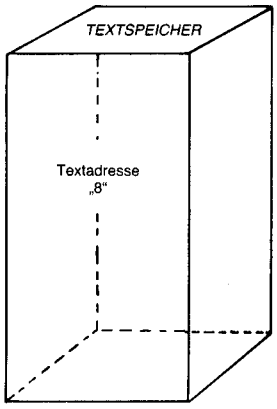
E Textspeicher

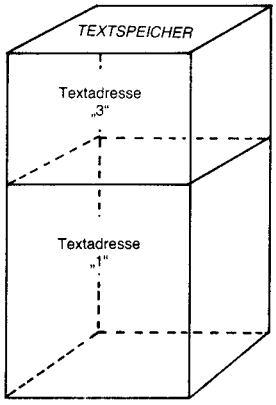
– Allgemeines, Speichertaste, Displayunterstützung –

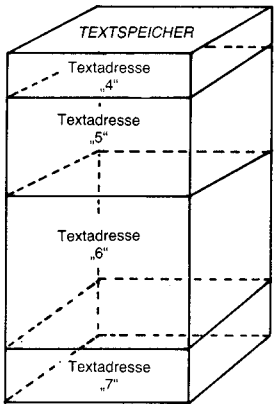
Allgemeines

Der Textspeicher Ihrer Maschine ist in max. 10 Speicherbereiche unterteilbar. Das gezielte Aufrufen eines Speicherbereiches erfolgt über eine Adresse, die Sie selbst mit den Ziffern 1-0 auswählen können. Die Speicherbereiche sind dynamisch organisiert. Das bedeutet, Sie können die gesamte Speicherkapazität so aufteilen, wie es Ihre Arbeit erfordert.

Nachfolgend einige Beispiele, wie der Textspeicher aufgeteilt werden kann (schematische Darstellung).







Drücken Sie die Speichertaste .
Rechts im Display wird die Größe des Textspeichers in der Anzahl der Speicherstellen angezeigt.
Bei jedem neuen Text werden auch die Einsteller (Schreibteilung, Zeilenabstand, Ränder und Tab-Stops) abgespeichert.
Dafür werden je nach Einstellung mindestens 44 Speicherstellen benötigt

Speichertaste

Der Zugriff auf den Textspeicher erfolgt über die Speichertaste.

Wird nur die Speichertaste betätigt, kann das Inhaltsverzeichnis des Textspeichers gedruckt werden oder es kann gespeicherter Text gedruckt oder aus dem Speicher gelöscht werden.

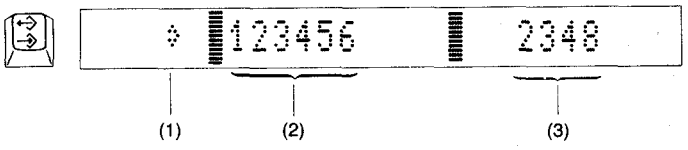
Werden die MOD- und die Speichertaste gleichzeitig gedrückt, kann Text gespeichert oder bereits gespeicherter Text bearbeitet werden.

Displayunterstützung

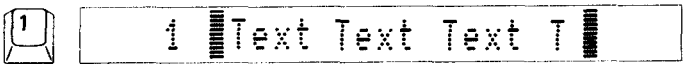
Abhängig davon, welche Funktion Sie wählen, zeigt das Display verschiedene Darstellungen.

1. Displaydarstellung nachdem nur die Speichertaste gedrückt wurde.

   (1) = Speicherzeichen
   (2) = Textadressen, die belegt sind
   (3) = Freie Speicherkapazität

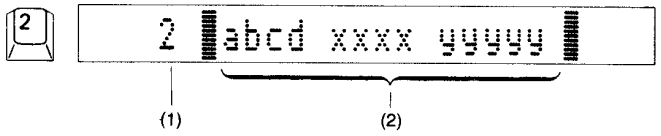


   Displaydarstellung nachdem zusätzlich eine Textadresse aufgerufen wurde. Es werden die ersten 16 Zeichen des gewählten Textes angezeigt.

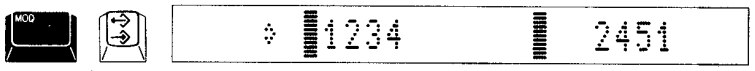


Durch Drücken einer weiteren Zifferntaste kann ein anderer Text ausgewählt werden.

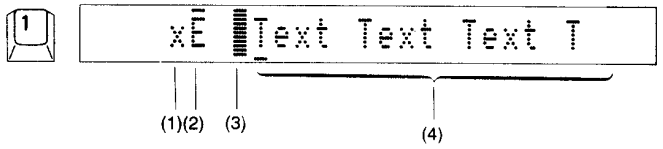
(1) = angewählte Textadresse
(2) = erste 16 Zeichen des gewählten Textes.



2. Displaydarstellung nachdem die MOD- und die Speichertaste gleichzeitig gedrückt wurden. Textadressen 1, 2, 3, 4 sind belegt. Eine weitere Adresse kann zum Speichern eingegeben werden.



Displaydarstellung nachdem zusätzlich Textadresse ”1” zum Bearbeiten aufgerufen wurde.



(1) = eingestellte Druckvariante
(2) = gewählte Betriebsart:
EDITIEREN = Text bearbeiten
(3) = AUTOmatische Einrückung ein/aus
(4) = Textbeginn der gewählten Adresse.

Drücken Sie die Speichertaste um den Speicherzustand zu verlassen. Die vorher eingestellte Betriebsart ist aktiviert.

Die gezeigten Displayanzeigen sind frei gewählte Beispiele und können von den Anzeigen Ihrer Maschine abweichen.

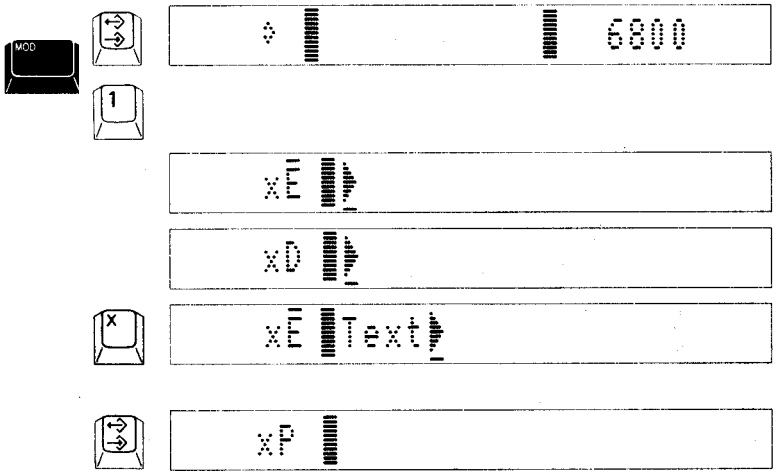
E Speichern

– Text in den Speicher schreiben –

Mit der Funktion **Speichern** werden Texte in den Textspeicher geschrieben. Die Kapazität des Speichers kann entweder mit einem Text voll ausgenutzt oder für maximal 10 Texte aufgeteilt werden.
Die Funktion Speichern kann in den Betriebsarten PRINT oder DELAY aktiviert werden. Beim Speichern in Betriebsart DELAY bewegt sich der Typenträgerwagen entsprechend Ihren Eingaben auf dem Papier und zeigt dadurch immer die aktuelle Druckposition an.

Bedienfolge:

1. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt, und betätigen Sie die Speichertaste.
2. Geben Sie die Textadresse ein, unter der Text gespeichert werden soll; z.B. Ziffer ”1”. War vor dem Speicheraufruf die Betriebsart PRINT eingestellt, so schaltet die Maschine automatisch in Betriebsart EDITIEREN; der Drucker ist abgeschaltet, der eingegebene Text wird im Display erstellt. War die Betriebsart DELAY eingestellt, so wird nach dem Ausdruck jeder Zeile der Text mit den aktuellen Einstellungen aus dem Display in den Textspeicher übertragen.
3. Schreiben Sie den zu speichernden Text.
4. Schließen Sie die Funktion Speichern durch Drücken der Speichertaste ab.
   Die Betriebsart, die vor dem Speichern eingestellt war, ist wieder aktiv.



War während des Speicherns die Betriebsart DELAY eingestellt, lassen Sie zuerst den Text bis zum Ende ausdrucken. Danach betätigen Sie die Speichertaste um den Speichervorgang abzuschließen. Ein Signalton bestätigt, dass der Text gespeichert ist.

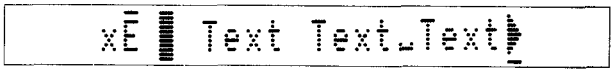
E Trennen und Trennen vermeiden in der Randzone

– Geschützter Leerschritt, geschützter Trennstrich, bedingter Trennstrich –

Geschützter Leerschritt, geschützter Trennstrich

Wenn Sie Wörter schreiben, die beim Ausdruck am Ende der Zeile nicht getrennt werden sollen, z.B. Vorname und Nachname oder zusammengesetzte Namen, dann benutzen Sie den

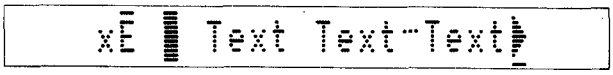
geschützten Leerschritt, oder



geschützten Trennstrich.

Bedingter Trennstrich

Wenn Sie Text ausdrucken, kann es vorkommen, dass der Ausdruck bei langen Wörtern in der Randzone abgebrochen wird. Um dem vorzubeugen, geben Sie beim Speichern bei langen Wörtern zwischen den Silben einen bedingten Trennstrich ein. Drücken Sie dazu die Strichtaste. Im Display erscheint das Symbol für den bedingten Trennstrich. Dieser Trennstrich ist beim Ausdruck vor der Randzone nicht sichtbar, führt aber innerhalb der Randzone automatisch zur Trennung des Wortes.



- Der bedingte Trennstrich ist in Betriebsart EDITIEREN möglich.
- Während des Speicherns können mit Hilfe der Funktion ”FORM” (Seite E/13) der Zeilenabstand, Schreibschritt, die Ränder und Tab-Stops geändert werden.
- Soll während des Speicherns in Betriebsart DELAY der Typenträgerwagen rückwärts positioniert werden, ohne dass vorher eine Zeicheneingabe in der aktuellen Zeile erfolgte, fahren Sie mit ”Rückführen ohne Zeilenschaltung” an den Anfangsrand und anschließend mit der Leertaste an die gewünschte Position.
- Schalten Sie von Betriebsart DELAY in die Funktion Speichern, dann zeigt das Display eine von diesen Beispielen abweichende Darstellung.

E Drucken

– Text aus dem Speicher drucken –

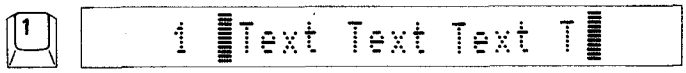
Mit der Funktion **Drucken** wird ein gespeicherter Text auf Papier gedruckt. Der Text wird originalgetreu mit den Einstellungen und Funktionen gedruckt, die beim Speichern gültig waren.

Der Textausdruck kann entweder
gesamt bis zum Textende oder einem gesetzten Haltepunkt (Stop-Code)
oder
zeichenweise erfolgen.

Bedienfolge:

1. Drücken Sie die Speichertaste.

2. Geben Sie die Adresse des Textes ein, der gedruckt werden soll; z.B. Ziffer ”1”.



3. Sie haben jetzt die Möglichkeit, den Ausdruck des Textes

   – zeichenweise durchzuführen; halten Sie den Umschalter gedrückt und betätigen Sie die Leertaste (durch Gedrückthalten der beiden Tasten oder Betätigen der Wiederholtaste erhalten Sie Dauerfunktion).
   oder

   – bis zum Textende oder Stop-Code durchzuführen; drücken Sie die Relocate-Taste.
   danach

   – zu **unterbrechen**; halten Sie den Umschalter gedrückt und betätigen Sie die Leertaste
   Durch wiederholtes Drücken beider Tasten erfolgt zeichenweiser Ausdruck.

Nach jeder Unterbrechung des Ausdruckens können Sie

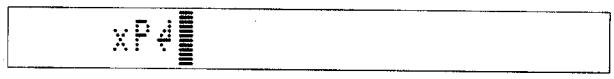
a) das Papier oder den Typenträgerwagen positionieren,

b) beliebigen Text auf das Papier schreiben (dieser Text wird nicht gespeichert),

c) den neu geschriebenen Text korrigieren und

d) den Ausdruck des Textes mit der Speichertaste abbrechen

Nach dem Textausdruck schaltet die Maschine automatisch in die Betriebsart PRINT und die AUTO- Funktion ist aktiv.



Unterbricht die Maschine den Ausdruck selbstständig am Endrand, dann ist das letzte Wort zu lang für diese Zeile. Dieser Zustand kann eintreten, wenn bei der ”Textbearbeitung im Display” Text eingefügt, gelöscht oder die Ränder geändert wurden. In diesem Fall verfahren Sie wie ab Punkt ”Text ändern” auf der Seite E/1 2 beschrieben ist.

Die Funktion Stop-Code ist auf der Seite E/17 erklärt.

E Bearbeiten

– Gespeicherten Text ändern –

Bei der **Bearbeitung** gespeicherter Texte können Zeichen, Wörter, ganze Textteile sowie Funktionen eingefügt oder gelöscht werden. Alle Änderungen werden gespeichert. Die Textbearbeitung kann

im Display oder auch zum Teil
während des Ausdruckens erfolgen.

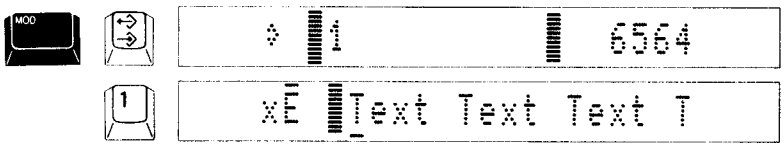
Text im Display ändern

Textadresse auswählen

Bedienfolge:

1. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Speichertaste.
2. Geben Sie die Adresse des Textes ein, der bearbeitet werden soll; z.B. Ziffer ”1”.

   Die Maschine schaltet automatisch in die Betriebsart EDITIEREN, der Drucker ist abgeschaltet.



Ansteuern der Korrekturstelle Sie haben folgende Möglichkeiten die Korrekturstelle anzusteuern

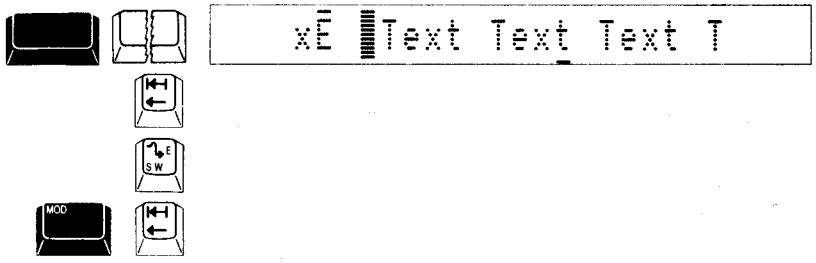
a) mit der Suchwortfunktion (siehe Seite E/19),

b) zeichenweise vorwärts indem Sie den Umschalter und die Leertaste gleichzeitig drücken,

c) zeichenweise rückwärts indem Sie die Rücktaste betätigen,

d) mit der Relocate-Taste zum Textende,

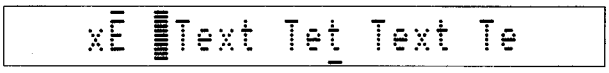
e) mit MOD- und Rücktaste zum Textanfang.



Löschen und einfügen von Zeichen

1. Löschen Sie Zeichen; entweder

a) mit der Korrekturtaste; das Zeichen **links vom Cursor** wird gelöscht, oder



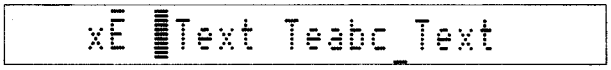
b) mit gedrücktem Umschalter und der Korrekturtaste; das Zeichen **über dem Cursor** wird gelöscht, oder

c) mit der MOD- und der Korrekturtaste; das **Wort über dem Cursor** wird gelöscht.

Auf diese Weise können Sie mit a) u. c) in Richtung des Textbeginns und mit b) in Richtung des Textendes Text löschen.

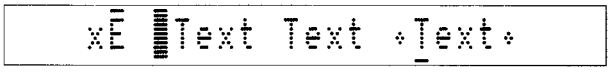
Mit der Dauerfunktion können Sie längere Textstrecken löschen.

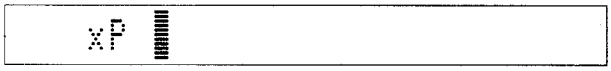
2. Schreiben Sie den Text der eingefügt werden soll. Die Einfügung erfolgt auf der Cursorposition.



Änderung der Druckvarianten und der Einrückung

Der Beginn und das Ende der Druckvarianten (Unterstreichung und Fettdruck) oder der Einrückung werden im Display durch jeweils ein Symbol angezeigt.
Soll eine Variante gelöscht werden, dann steuern Sie die Symbole an und löschen beide Symbole am Anfang und am Ende dieser Funktion.
Sollen **Zeilenformate geändert** werden, ist die Funktion "FORM" aufzurufen (siehe Seite **E/1 3).**
Schließen Sie die Textbearbeitung durch Drücken der Speichertaste ab.





Text während des Ausdruckens ändern

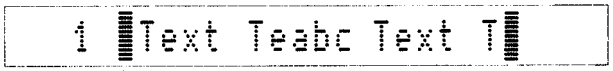
Mit dieser Funktion werden Korrekturen, die während des Ausdruckens erfolgen, gespeichert. Damit können
- Trennungen innerhalb der Randzone durchgeführt,
- Text eingefügt und
- Text und Funktionen vor dem Ausdruck gelöscht werden.

Textadresse auswählen

Bedienfolge:

1. Drücken Sie die Speichertaste.

2. Geben Sie die Adresse des Textes ein, der gedruckt werden soll; z.B. Ziffer ”1”.



Ansteuern der Korrekturstelle

1. Starten Sie den Textausdruck, z.B. mit der Relocate-Taste. Der gewählte Text wird solange gedruckt bis Sie unterbrechen. Dazu:

2. Halten Sie den Umschalter gedrückt und betätigen Sie die Leertaste. Die Maschine stoppt den Ausdruck.

3. Drucken Sie zeichenweise bis zu der Stelle an der eine Änderung erfolgen soll.

Text ändern

1. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Speichertaste. Ein Beep bestätigt, dass nachfolgende Änderungen in den Textspeicher übernommen werden. Jetzt können Sie:

a) eine Worttrennung durchführen; geben Sie einen Trennstrich ein,

b) den gesetzten Endrand für eine Zeile aufheben; drücken Sie den Randlöser.

c) die Zeile unterbrechen; betätigen Sie die Rückführtaste.

d) Text einfügen; schreiben Sie den Text. Der Text wird gedruckt und in den Speicher übernommen.

e) Text oder Funktionen, die noch nicht gedruckt sind, löschen;
drücken Sie die Umschalttaste und die Korrekturtaste gleichzeitig. Das Zeichen oder die Funktion oberhalb des Cursors wird gelöscht. Durch Drücken der Wiederholtaste können Sie längere Textstrecken löschen.
Der Beginn und das Ende der Einrückung und der Druckvarianten werden im Display durch jeweils ein Symbol angezeigt. Löschen Sie beide Symbole am Anfang und am Ende der Funktion, falls Sie eine Änderung wünschen.

2. Setzen Sie den Textausdruck fort; z.B. mit der Relocate-Taste. Die durchgeführte Änderung ist damit automatisch abgeschlossen. Bei jeder weiteren Änderung wiederholen Sie die vorausgegangenen Punkte.

E FORM-Funktion

– Zeilenformat neu festlegen –

Die FORM-Funktion ermöglicht zum einen das Anlegen und Abspeichern eines Zeilenformates und zum anderen während des Arbeitens mit dem Speicher die Gestaltung eines Textes zu verändern. Nach dem Aufrufen dieser Funktion können der

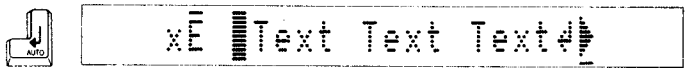
- Anfangsrand
- Endrand
- Schreibschritt
- Zeilenabstand verändert, und
- Tab-Stops gesetzt oder gelöscht werden.

Die Einstellungen der Ränder und der Tab-Stops werden entsprechend den Positionen auf der Randstellerskala gespeichert. Ihre Position wird durch Einfügen oder Löschen von Text während der Textbearbeitung nicht verändert.

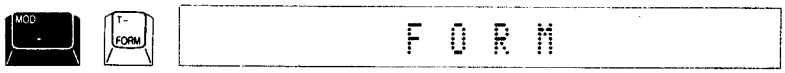
Gestaltung eines gespeicherten Textes ändern

Bedienfolge:

1. Bringen Sie den Typenträgerwagen mit der Rückführtaste an den Anfangsrand.

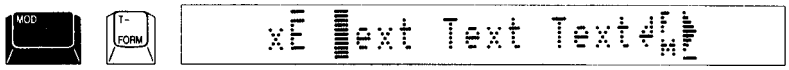


2. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie den Tabulatorlöscher. Die FORM-Funktion ist aufgerufen und im Display erscheint:



3. Verändern Sie die Einstellungen in beliebiger Reihenfolge.

4. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie den Tabulatorlöscher. Es werden die aktuellen Positionen aller Einsteller (Ränder, Tab-Stops, Zeilenabstand, Schreibschritt) in den Speicher übernommen. Die FORM-Funktion ist abgeschlossen.



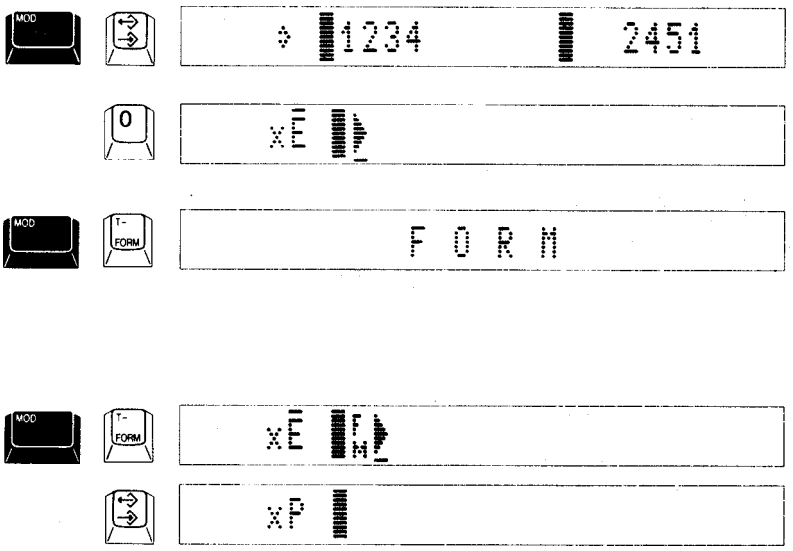
Zeilenformat anlegen

Ein Zeilenformat kann auch allein unter einer Textadresse abgespeichert werden. Damit steht es für das Schreiben von gleichen Tabellen immer wieder zur Verfügung.

Zeilenformat abspeichern

Bedienfolge:

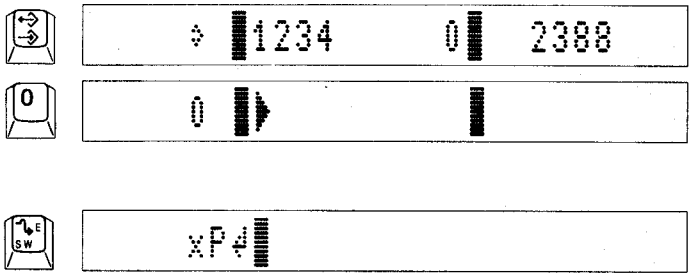
1. Stellen Sie das Zeilenformat (Ränder, Tab-Stops) ein.
2. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Speichertaste.
3. Geben Sie die Adresse ein, unter der das Zeilenformat abgespeichert werden soll; z. B. Ziffer ”0”.
4. Rufen Sie die FORM-Funktion auf. Dazu halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen den Tabulatorlöscher. Bei jedem FORM-Aufruf werden die aktuellen Einstellungen in den Speicher übernommen und die vorangegangenen Einstellungen werden ignoriert.
5. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie den Tabulatorlöscher. Damit schließen Sie die FORM-Funktion ab.
6. Drücken Sie die Speichertaste. Das Zeilenformat ist in den Speicher übernommen.



Zeilenformat aufrufen

Bedienfolge:

1. Drücken Sie die Speichertaste.
2. Geben Sie die Adresse ein, unter der das Zeilenformat gespeichert ist; z. B. Ziffer ”0”.
3. Betätigen Sie die Relocate-Taste. Das Zeilenformat ist aufgerufen und die Maschine schaltet in Betriebsart PRINT. Die AUTO-Funktion ist aktiv.



Setzen des Einrückrandes ist ohne FORM-Aufruf möglich. Die Position des Einrückrandes ist dem Text zugeordnet und richtet sich nicht nach der Randstellerskala.

E Stop-Code
– Haltepunkte für variable Einfüg

Die Funktion **Stop-Code** dient zum Setzen von Haltepunkten (Stop-Code) im Text. Beim Drucken des Textes hält die Maschine an jedem Stop-Code an und variable Einfügungen, wie z. B. Namen, Preise, Datum können geschrieben werden. Danach kann der Druck mit der Relocate-Taste fortgesetzt werden.
Diese Haltepunkte können beim Speichern oder Bearbeiten des Textes gesetzt werden.

Haltepunkte setzen beim Speichern

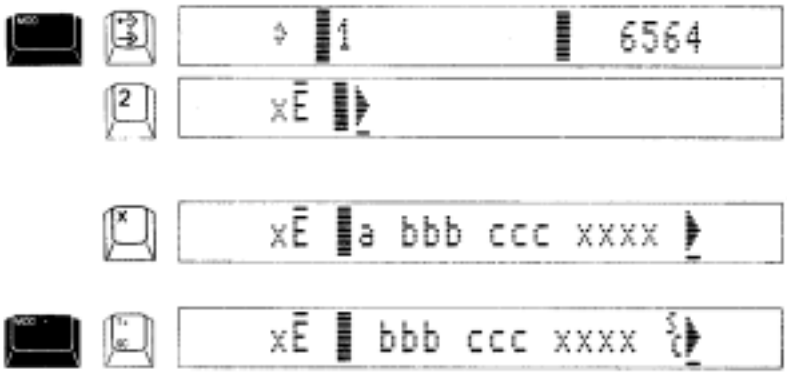
Bedienfolge:

1. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Speichertaste.

2. Geben Sie die Textadresse ein unter der Text gespeichert werden soll; z.B. Ziffer ”2”. Der Speicher ist eröffnet für die ’Aufnahme von Text.

3. Schreiben Sie den Text bis zum gewünschten Haltepunkt (Stop-Code).

4. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie den Tabulatorsetzer. Der erste Haltepunkt ist gesetzt.



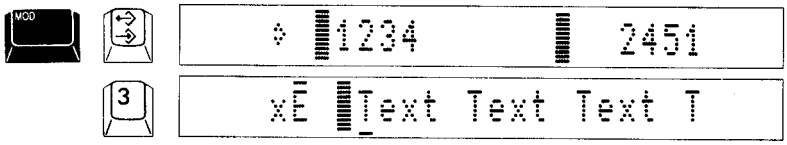
5. Für weitere Haltepunkte wiederholen Sie Punkt 3. und 4.
6. Schließen Sie am Textende die Speicherfunktion durch Drücken der Speichertaste ab.

Haltepunkte setzen beim Bearbeiten

Bedienfolge:

1. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Speichertaste. Im Display werden die Adressen der gespeicherten Texte angezeigt.

2. Geben Sie die Adresse des Textes ein, der bearbeitet werden soll, z.B. Ziffer ”3”. Die Maschine schaltet automatisch in Betriebsart DISPLAY um und der Anfang des ausgewählten Textes wird angezeigt.

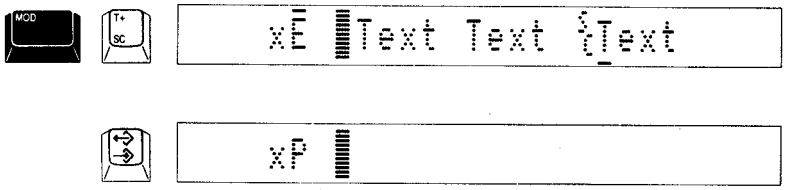


3. Steuern Sie die Textstelle an, an der ein Haltepunkt gesetzt werden soll, entweder:
   – zeichenweise mit gedrückter Umschalttaste und Betätigen der Leertaste, oder
   – mit der Suchwortfunktion (siehe Seite E/1 9).

4. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie den Tabulatorsetzer. Im Display erscheint das Symbol für den Stop-Code. Der Haltepunkt ist gesetzt.

5. Für weitere Haltepunkte wiederholen Sie Punkt 3. und 4.

6. Schließen Sie die Funktion Bearbeiten durch Drücken der Speichertaste ab.



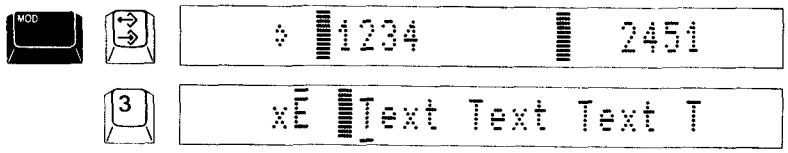
E Suchwort

– Schnelles Auffinden einer Position in einem gespeicherten Text –

Die Funktion **Suchwort** ermöglicht, bestimmte Positionen in einem gespeicherten Text direkt anzusteuern. Dadurch erleichtert sich die Bearbeitung von längeren Texten, weil direkt zu den Korrekturstellen gesprungen wird.

Bedienfolge:

1. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Speichertaste.



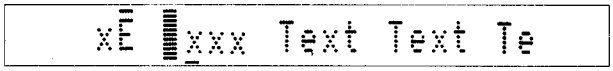
2. Geben Sie die Adresse des Textes ein, der bearbeitet werden soll; z.B. Ziffer ”3”.
   Die Maschine schaltet automatisch auf Betriebsart EDITIEREN um.

3. Halten Sie die MOD-Taste gedrückt und betätigen Sie die Relocate-Taste. Die Suchwortfunktion ist aufgerufen.

4. Geben sie das Suchwort so ein, wie es im Text ursprünglich eingegeben wurde, also auch mit etwaigen Fehlern oder Trennungszeichen. Das Suchwort kann max. 16 Zeichen lang sein.

Funktionen werden ebenso wie Suchbegriffe behandelt. Wenn Sie z. B. einen Wagenrücklauf mit Zeilenschaltung anstelle eines Suchwortes eingeben, dann positioniert sich der Cursor zum nächsten Zeilenende.

5. Betätigen Sie die Relocate-Taste. Der Text durchläuft das Display und der Cursor positioniert sich unter das erste Zeichen des gesuchten Wortes.



6. Fahren Sie fort mit ,,Text im Display ändern" (Seite E/9). Wird der Suchbegriff nicht gefunden, weil er nicht existiert oder falsch eingegeben wurde, so erscheint die gleiche Anzeige wie vor der Suchworteingabe. Bei identischen Suchbegriffen verfahren Sie wie bei Punkt 3. und 5. Das eingegebene Suchwort bleibt solange erhalten, bis sie es mit der Korrekturtaste löschen oder überschreiben.

Werden längere Textstrecken überwunden, können Sie im Display einen symbolisierten Pfeil erkennen, der Ihnen zeigt, dass die Suchwortfunktion aktiv ist.

E Inhaltsverzeichnis

– Verzeichnis der gespeicherten Texte –

Mit der Funktion **Inhaltsverzeichnis** kann das Inhaltsverzeichnis des Textspeichers im

Display angezeigt, oder auf
Papier gedruckt werden.

Inhaltsverzeichnis im Display anzeigen

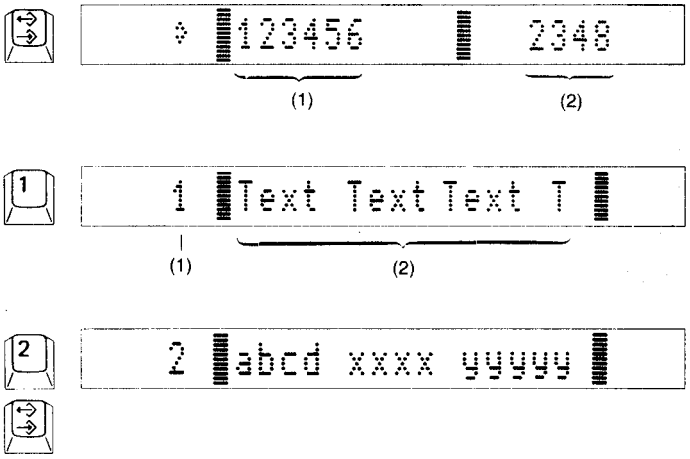
Bedienfolge:

1. Drücken Sie die Speichertaste.
   Das Display zeigt:
   – die belegten Adressen (1),
   – die noch freie Kapazität (Restkapazität) des Textspeichers (2).

2. Wählen Sie eine Adresse aus, z.B. ”1”. Das Display zeigt:
   – die ausgewählte Adresse (1).,
   – den Beginn (die ersten 16 Zeichen) des ausgewählten Textes (2).

3. Durch Drücken weiterer Ziffern können Sie sich die nächsten Texte anschauen.

4. Drücken Sie die Speichertaste. Die Funktion ist beendet.

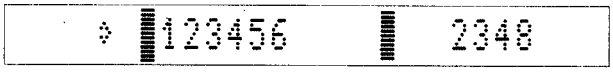


Inhaltsverzeichnis drucken

Bedienfolge:

1. Spannen Sie ein Blatt Papier ein.

2. Drücken Sie die Speichertaste.



3. Drücken Sie die Relocate-Taste.

   Das Inhaltsverzeichnis wird gedruckt.
   Der Ausdruck enthält von jedem gespeicherten Text:
   – die Adresse des Textes,
   – den Textbeginn (die ersten 12 Zeichen)
   – die Textlänge (Anzahl der benötigten Speicherstellen für diesen Text).

Am Ende des Inhaltsverzeichnisses wird zusätzlich die noch freie Kapazität (Restkapazität) des Textspeichers angegeben.

Nach dem Ausdruck ist Betriebsart PRINT eingestellt und die AUTO-Funktion ist aktiv.

E Löschen

– Gespeicherten Text löschen –

Mit der Funktion **Löschen** können gespeicherte Texte, die nicht mehr benötigt werden, einzeln gelöscht werden.

Bedienfolge:

1. Drücken Sie die Speichertaste.

2. Geben Sie die Adresse des Textes ein, der gelöscht werden soll; z.B. Ziffer ”2”. Es werden die ersten 16 Zeichen des ausgewählten Textes angezeigt. Ist das nicht der Text der gelöscht werden soll, dann drücken Sie eine andere Zifferntaste. Auf diese Weise können Sie sich den Beginn aller gespeicherten Texte ansehen.

3. Drücken Sie die Korrekturtaste. Der gewählte Text ist gelöscht. Die Maschine schaltet in die Betriebsart, die vorher eingestellt war.

Sollen mehrere Texte gelöscht werden, dann wiederholen Sie die Punkte 1. bis 3..
Soll kein Text gelöscht werden, kann durch Drücken der Speichertaste die Funktion Löschen verlassen werden.

Sollen **alle** gespeicherten Texte gelöscht werden, ist die Maschine bei gedrückter Korrekturtaste einzuschalten (siehe auch ”Generallöschen” Seite A/3).

F Zubehör

– Welches Zubehör gibt es und wie wird es gehandhabt –

Sie haben jetzt die Kapitel wie

die Schreibmaschine in Betrieb zu nehmen ist
das Papier richtig eingespannt wird
Texte geschrieben, korrigiert, gestaltet und gespeichert werden

aufmerksam gelesen, und in kurzer Zeit werden Sie mit der Schreibmaschine voll vertraut sein. Sie sollten sich aber auch die Zuverlässigkeit und die Einsatzbereitschaft Ihrer Schreibmaschine sichern.

Einen wesentlichen Beitrag dazu können Sie selbst leisten, indem Sie immer das Original-Zubehör verwenden.

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über
Original-Zubehör, wie

Typenräder
Farbbandkassetten und
Korrekturbänder

und deren Anwendung.

F Typenräder
-Angaben auf dem Typenrad-

Für Ihre Schreibmaschine gibt es eine reiche Auswahl von Typenrädern, die Sie in ihrer Verschiedenheit an folgenden Merkmalen erkennen:

Beispiel: 01 = Typenrad Ländervariantengruppe (01 = Deutschland)

54 = Schriftart Nummer

Elite-Modern = Schriftart Bezeichnung

10/12 = geeignete Schreibteilungen (mit dem Schreibschritteinsteller, einzustellen).

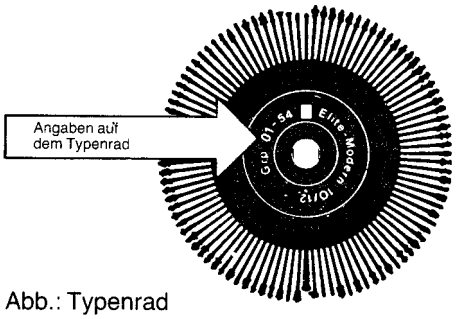


Abb.: Typenrad

1/10” = Teilung 10
1/12” =.Teilung 12
1/15” = Teilung 15

Schriftarten entnehmen Sie bitte der Schriftartenübersicht, die Ihrem Fachhändler vorliegt.
Bitte verwenden Sie ausschließlich Original-Typenräder, da diese für die Maschine entwickelt und auf das Farbband abgestimmt worden sind.

F Farbbandkassetten und Korrekturbänder

– Welche Bänder gibt es –

Farbbandkassetten		Korrekturbänder
Qualität	Kapazität	
Carbon-C, korrigierbar schwarz auch in den Farben: blau, grün, braun, rot Spannrad: **gelb**	ca. 53 DIN A4 Seiten ca. 33 DIN A4 Seiten ca. 47 DIN A4 Seiten	Lift-Off Korrekturband Spule: **gelb**
Carbon dokumentenecht, Offset-fähig tiefschwarzer Abdruck Spannrad: **rosa oder rot**	ca. 53 DIN A4 Seiten	Cover-up Korrekturband Spule: **blau**
Nylon dokumentenecht, besonders wirt- schaftlich; Spannrad: **grün**	ca. 650 DIN A4 Seiten	Cover-up Korrekturband Spule: **blau**

Wir empfehlen Ihnen, **Original-Zubehör** zu verwenden, das für diese Maschine entwickelt wurde, da Farbbandkassetten und Korrekturbänder aufeinander abgestimmt sind. Über die Verfügbarkeit der einzelnen Farb- und Korrekturbandkassetten informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler.

F Wechseln des Zubehörs

– Herausnehmen und Einsetzen des Zubehörs –

Farbbandkassette wechseln

Farbbandkassette herausnehmen:

1. Öffnen Sie die Gehäuseabdeckung.
2. Nehmen Sie die verbrauchte Farbbandkassette nach oben heraus (Abb. 1).

Farbbandkassette einsetzen

Bevor Sie eine neue Farbbandkassette einsetzen, ist die Transportsicherung zu entfernen und das Farbband zu spannen. Dafür halten Sie die Kassette senkrecht und drehen das Spannrad (Abb. 2).

Wichtig: Achten Sie darauf, dass das Farbband glatt, ohne Falten, in die Kassette einläuft.

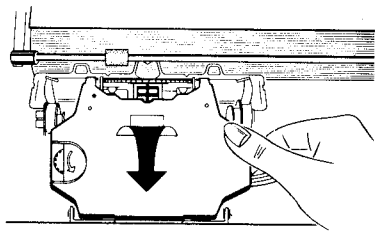


Abb. 1

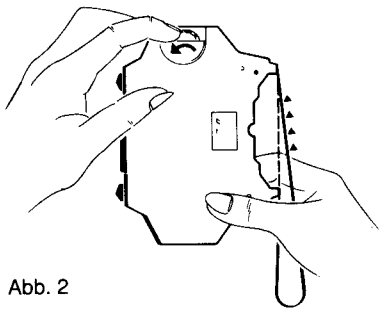


Abb. 2

1. Halten Sie beim Einlegen die neue Kassette leicht schräg. Setzen sie die Rastnasen der Kassette in die Führungen auf der Lagerplatte (Abb. 3).
2. Drücken Sie die Kassette nach unten (Abb. 4) bis sie hörbar einrastet.
3. Bevor Sie die Gehäuseabdeckung schließen, überprüfen Sie bitte, ob das Farbband noch gespannt ist. Wenn nicht, drehen Sie das Spannrad entsprechend nach.
4. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung. 5. Betätigen Sie den Umschalter und die Relocate-Taste. Der Typenträgerwagen bewegt sich zum linken Rand und kehrt zur Ausgangsposition zurück. Das Typenrad positioniert sich in Grundstellung.

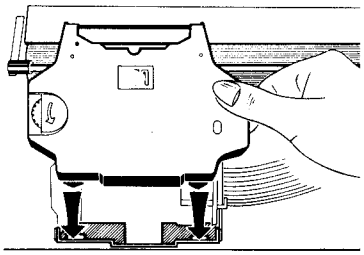


Abb. 3

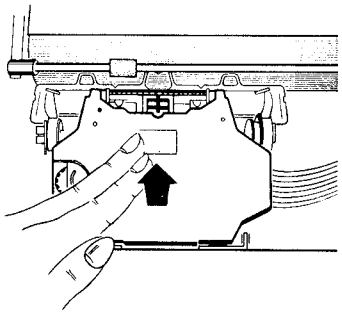


Abb. 4

Typenrad wechseln

Typenrad herausnehmen:

1. Nehmen Sie die Farbbandkassette heraus.
2. Drücken Sie zuerst den roten Hebel vor dem Typenrad nach unten (Abb. 1) und halten Sie ihn gedrückt. Das Typenrad wird freigegeben.
3. Nehmen Sie das Typenrad heraus.

Typenrad einsetzen:

1. Lassen Sie das gewünschte Typenrad hinter den beiden Typenradführungen so in die Maschine gleiten (Abb. 2), dass die beschriftete Seite zur Schreibwalze zeigt.
2. Drücken Sie den roten (auch blauen oder grauen) Hebel in Richtung der Schreibwalze bis das Typenrad hörbar einrastet, (Abb. 3).
3. Setzen Sie die Farbbandkassette wieder ein.
4. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung.
5. Betätigen Sie den Umschalter und die Relocate-Taste. Der Typenträgerwagen bewegt sich zum linken Rand und kehrt zur Ausgangsposition zurück. Das Typenrad positioniert sich in Grundstellung.

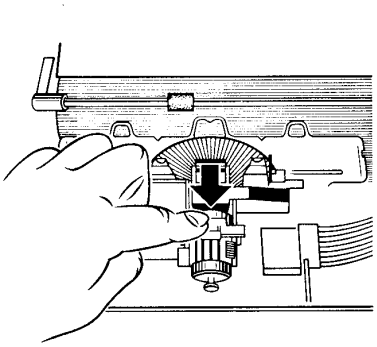


Abb. 1

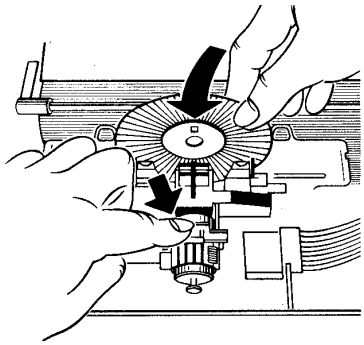


Abb. 2

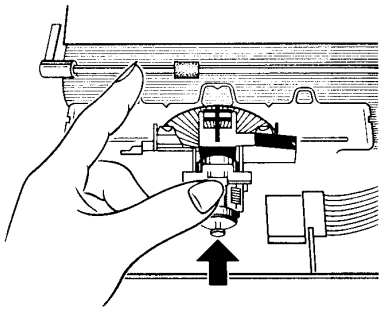


Abb. 3

Korrekturband wechseln

Korrekturband herausnehmen:

1. Bringen Sie den Typenträgerwagen mit der Leertaste bis zur Walzenmitte und öffnen Sie die Gehäuseabdeckung.

2. Nehmen Sie die Farbbandkassette heraus.

3. Ziehen Sie die Spulen des alten Korrekturbandes von den Lagerspindeln (siehe Abb. 1) ab. Halten Sie das Korrekturband an den Spulen gespannt und heben Sie es nach oben aus der Maschine.

Korrekturband einsetzen:

1. Wickeln Sie zunächst so viel Korrekturband ab (Abb.1), dass Sie die Lagerspindeln bequem erreichen können. Fassen Sie die volle Spule am Spulenumfang mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand. Nehmen Sie die leere Spule in gleicher Weise mit der linken Hand auf.

2. Drehen Sie die Handflächen nach oben, so dass die Transportzähne der Spulen ebenfalls nach oben zeigen (Abb. 1).

3. Führen Sie das gestraffte Band in Höhe der beiden Umlenkgabeln zwischen Farbband und Zeilenrichter in die Maschine ein (Abb. 1).

4. Ziehen Sie die Spulen leicht in Ihre Richtung, bis das Band straff in den Umlenkgabeln sitzt.

5. Drehen Sie den Zahnkranz der linken Spule zur Lagerspindel (linker Pfeil in Abb. 1). Führen Sie das Band über den Führungsstift (Abb. 1) und setzen Sie die Spule auf die Spindel. Drücken Sie die Spule an, bis sie einrastet.

6. Drehen Sie die rechte Spule so, dass die Transportzähne zur Lagerspindel zeigen (rechter Pfeil in Abb. 1). Führen Sie das Band über den Führungsstift und drücken Sie die Spule auf die Lagerspindel bis sie einrastet.

7. Drehen Sie die linke Spule entgegen dem Uhrzeigersinn bis das Band straff in den UmlenkgabeIn sitzt (Abb. 2).

8. Setzen Sie die Farbbandkassette wieder ein.

9. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung.

10. Betätigen Sie den Umschalter und die Relocate-Taste.

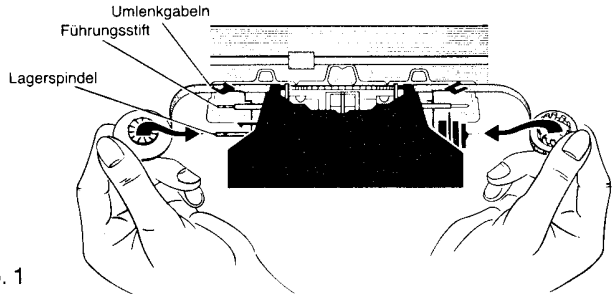


Abb. 1

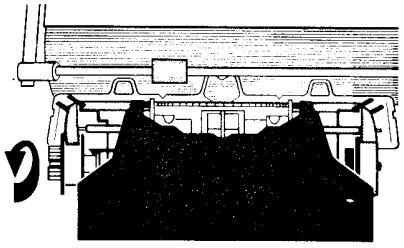


Abb. 2

G Zum Nachschlagen

– Wo steht was und weitere Hinweise –

Das folgende Kapitel wird für Sie sehr hilfreich und interessant sein, sobald Sie nach einem bestimmten Stichwort oder der Erklärung eines Fachbegriffes suchen.

Im einzelnen finden Sie hier:

Erklärung einiger Fachbegriffe;

Was ist, wenn...;

Stichwortverzeichnis.

G Einige Fachbegriffe

Automatische Korrektur	Durch einfache Betätigung der Korrekturtaste wird ein Zeichen oder eine Funktion gelöscht.
Dezimaltabulator	Mit dem Dezimaltabulator erreichen Sie, dass auch unterschiedlich lange Zahlen stellengerecht untereinander geschrieben werden.
Druckspitze	Letztes gedrucktes Zeichen.
Einsteller	Einstellungen der Schreibmaschine, wie Zeilenabstand, Ränder oder Schreibschritt, mit denen Sie die Gestaltung Ihrer Korrespondenz bestimmen.
Funktionstasten	Tasten, welche eine Funktion ausführen, z.B. Rückführtaste mit Zeilenschaltung, Tabuliertaste, Korrekturtaste, Hochstell-/Tiefstelltaste usw.
Halbautomatische Korrektur	Im Gegensatz zur automatischen Korrektur muss nach Betätigen der Korrekturtaste zusätzlich das falsche Zeichen angetippt werden.
Korrekturspeicher	Speicher, in dem max. die letzten 255 Zeichen der aktuellen Zeile festgehalten werden.
Modifikationstaste	MOD-Taste, die nur zusammen mit einer anderen Taste eine Funktion hat.
Papierbewegungstasten	Tasten, die eine Bewegung des Papiers durchführen, z. B. Rückführtaste mit Zeilenschaltung, Hochstelltaste, Tiefstelltaste.

Papierträger	Bereich der Schreibmaschine, in dem das Papier eingespannt wird und in dem sich die Schreibwalze sowie die Bedienhebel zum Einziehen und Lösen des Papiers befinden.
Randzone	8 Schreibschritte breiter Schreibbereich vor dem Endrand. Der Beginn der Randzone wird akustisch signalisiert.
Randsteller	Variable Begrenzungen für Zeilenanfang und Zeilenende.
Relocate	Wiederauffinden der Druckspitze (letztes gedrucktes Zeichen) innerhalb des Korrekturspeichers.
Schreibschritt	Horizontale Bewegung des Typenträgerwagens nach Abdruck eines Zeichens.
Schreibteilung	Größe der horizontalen Bewegung des Typenträgerwagens nach Abdruck eines Zeichens.
Schriftlinie	Gedachte Linie, auf der das untere Ende von Groß- und Kleinbuchstaben ruht.
Standardwerte	Von der Maschine automatisch angebotene Grundeinstellungen zum Schreiben, z.B. Randsteller, Zeilenabstand, Schreibschritt usw.
Teilung	Siehe unter Schreibteilung.
Textspeicher	Interner Speicher zum Speichern von Texten, die dann zum wiederholten Ausdruck zur Verfügung stehen.
Typenträgerwagen	Teil des Druckers, der beim Schreiben eine horizontale Bewegung ausführt und die eingegebenen Zeichen auf das Papier druckt. Der Typenträgerwagen nimmt auch Typenrad, Farbbandkassette und Korrekturband auf.
Vertikale Bewegung	Senkrechte Papierbewegung zum Ansteuern einer Druck- oder Korrekturposition.
Zusatzfunktionen	Zeichen bzw. Funktionen, die nur in Verbindung mit der MOD-Taste benutzt werden können.

G Was ist, wenn...

... Ihre Maschine einmal nicht das tut, was sie nach ihrer Meinung tun sollte? Teilweise liegen die Ursachen einiger Störfälle in der Hektik, Vergesslichkeit, Unkenntnis oder ähnlichen Gründen, die jedem schon einmal begegnet sind. Andererseits kann in der Maschine selbst eine Störung auftreten. In der folgenden Übersicht geben wir Ihnen Hinweise, wie Sie der Sache auf den Grund gehen können. Bei einigen Störungen weist Sie die Maschine durch entsprechende Meldung auf die Ursache hin. Sollten Sie jedoch damit nicht zum Erfolg kommen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Meldung/Situation	**Ursache**	**Abhilfe**
Die Maschine ist eingeschaltet und zeigt keine Reaktion.	Die Stromversorgung ist unterbrochen.	Prüfen Sie: – das Netzkabel; – Die Steckdose mit einem anderen Elektrogerät; – den EIN-AUSschalter durch mehrmaliges EIN- und AUSschalten.
	Es sind nicht alle Transportsicherungen entfernt.	Entfernen Sie alle Transportsicherungen,
	Das Typenrad ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie das Typenrad nocheinmal ein.
Die Maschine schreibt lauter als sonst.	Die Maschine steht auf einer ungeeigneten Unterlage.	Stellen Sie die Maschine auf eine stabile, ebene Unterlage.
	Die Maschine berührt andere Gegenstände.	Stellen Sie die Maschine mit genügend Abstand zu anderen Gegenständen auf (Wärmezirkulation).
	Es liegen Gegenstände, z.B. Büroklammern in der Maschine.	Entfernen Sie diese Gegenstände, auch im Hinblick als mögliche Verursacher von Defekten.

Meldung/Situation	Ursache	Abhilfe
Die Maschine druckt anstelle eines Zeichens zwei II (senkrechte Striche) oder kein Zeichen.	Das Typenrad fehlt oder es ist defekt (Speiche gebrochen).	Setzen Sie ein neues Typenrad ein.
Es werden nicht alle Zeichen korrigiert.	Das Korrekturband ist entweder falsch eingesetzt, nicht gespannt oder aufgebraucht.	Spannen Sie das Korrekturband, setzen Sie es nocheinmal ein oder setzen Sie ein neues Korrekturband ein.
Zeichen werden überhaupt nicht oder zu schwach oder nur teilweise gedruckt.	Das Typenrad oder die Farbbandkassette ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie das Typenrad oder die Farbbandkassette nocheinmal ein.
Die Abstände zwischen den Zeichen stimmen nicht.	Der eingestellte Schreibschritt passt nicht zum Typenrad.	Stellen Sie den Schreibschritt passend zu den Angaben auf dem Typenrad ein.
Die Tastatur blockiert und es ertönt bei jedem Tastenanschlag ein langer Beep.	Der Typenträgerwagen befindet sich am Endrand.	Drücken Sie die Rückführtaste oder den Randlöser.
Die Maschine druckt falsche Zeichen	Das Typenrad ist nicht in Grundstellung.	Betätigen Sie den Umschalter und die Relocate-Taste gleichzeitig.

G Stichwortverzeichnis

A
Abbildung der Tastatur I
Akustische Signale A/6
Akzente schreiben C/3
Anfangsrand B/8
Angaben auf dem Typenrad F/2
Anschließen der Maschine A/3
Anschlußwerte prüfen A/3
Aufschlagstärke B/14
Aufstellbedingungen A/2
Ausschalten der Maschine A/3
Automatische Korrektur C/10
Automatisch einrücken D/4
Autom. Rückführung mit Zeilenschaltung D/3
Automatisch unterstreichen D/2
Automatischer Papiereinzug B/4

B
Bearbeiten von Text E/9
Bedingter Trennstrich E/6
Beschriftung des Typenrades F/2
Blattendanzeiger B/2

C
Caps lock C/4
Carbonfarbband F/3

D
Dauerfunktionstasten C/3
Delay D/7
Dezimaltabulieren C/16
Display A/7
Drucken von Text E/7
Druckvarianten D/2
Durchschläge schreiben B/14

E
Einrückrand D/4
Einsteller B/11
Einschalten der Maschine A/3
Einsetzen – Farbbandkassette F/4
Einsetzen – Korrekturband F/6
Einsetzen – Typenrad F/5
Einziehen – Papier B/4
Endrand versetzen B/9
Entfernen – Farbbandkassette F/4
Entfernen – Korrekturband F/6
Entfernen – Typenrad F/5

F
Fachbegriffe G/2
Farbbandkassetten F/3
Farbbandkasette wechseln F/4

Fehlerkorrektur, nachträglich C/11
Fettdruck D/2
FORM E/13

G
Generallöschen A/3
Gesamtabbildung der Tastatur I
Gesamtlöschung aller Tab-Stops C/16
Geschützter Leerschritt D/3, E/6
Geschützter Trennstrich D/3, E/6
Großschreibung C/4

H
Halbautomatische Korrektur C/12
Halbschrittfunktion C/13
Hochstellung C/7

I
Inbetriebnahme A/1
Inhaltsverzeichnis des Textspeichers E/21
Ihre Meinung ist wichtig G/11

K
Kapazität – Farbband F/3
Kassette wechseln F/4
Kontrollampen A/4
Korrekturtaste C/10
Korrektur, halbautomatisch C/12
Korrektur, sofort C/10
Korrektur, nachträglich C/11
Korrekturband F/3
Korrekturband wechseln F/4
Korrekturspeicher löschen C/11

L
Leerschritt C/4
Leerschritt, geschützter D/3
Leertaste C/4
Linker Rand B/8
Löschen, General- A/4
Löschen Korrekturspeicher C/11
Löschen – Tab-Stops einzeln C/16
Löschen – Tab-Stops gesamt C/16
Löschen – Text aus dem Speicher E/23
Löschen – Zeichen C/10
Löschen – Wort C/10

M
Maschine Aus- und Einschalten A/3
Maschine anschließen A/3
Mehrfachbelegung der Tasten D/11
Mikroschritt C/8
Mittig schreiben D/6
MODifikationstaste C/2, D/11

N
Netzkabel anschließen A/3

P
Papieranlage B/3
Papier ausrichten B/5
Papier einziehen B/4
Papierlöser B/5
Papierstütze B/2
Positionsfinder C/11

R
Ränder setzen B/7
Ränder, Standard B/6
Randlöser B/7
Randstellerskalen B/7
Rechter Rand B/9
Rechtsbündig Schreiben D/8
Relocate C/9
Repeat (Wiederholtaste) C/3
Restkapazität E/22
Rückführen ohne Zeilenschaltung C/5
Rückführtaste mit Zeilenschaltung C/5
Rückschritt C/9
Rücksprung C/9
Rücktaste C/9

S
Schreiben, rechtsbündig D/8
Schreibschritt B/13
Schreibschritteinsteller B/13
Schreibteilung B/13
Schreibtasten mit Mehrfachbelegung C/2
Signale, akustische A/6
Signal, optisches A/5
Skalen B/7
Sofortkorrektur C/10
Sonderzeichen C/2
Speichertaste E/3
Speichern von Text E/5
Speicherwerterhaltung A/4
Standardränder B/6
Standardwerte A/4
Stopcode E/17
Suchwort E/19

T
Tabellen gestalten C/16
Tabulator C/14
Tabulatorsetzer C/14
Tabulatorlöscher, Einzellöschung C/16
Tabulator, Gesamtlöschung C/16
Tabulator, Dezimal C/17
Tabulieren C/15
Tastaturabbildung I

T
Teilung einstellen B/13
Text aus dem Speicher löschen E/23
Text drucken E/7
Text speichern E/5
Tiefstellen C/7
Tottaste C/3
Trennstrich, geschützt D/3
Typenaufschlag einstellen B/14
Typenrad F/2
Typenrad wechseln F/5
Tasten mit Mehrfachbelegung D/11

U
Übersicht der Tasten mit Mehrfachbelegung D/11
Umschalter C/4
Unterstreichen, durchgehend D/2
Unterstreichen, wortweise D/2

V
Verzeichnis der Fachbegriffe G/2

W
Walzendrehknopf B/3
Was ist, wenn G/4
Wechseln – Farbbandkassette F/4
Wechseln – Korrekturband F/6
Wechseln – Typenrad F/5
Werte, Standard A/4
Wiederholtaste C/3
Wortweise löschen C/10

Z
Zeilenabstandeinsteller B/12
Zeilenschalten C/5
Zeilenschaltung C/5
Zeilenschaltung, automatisch D/3
Zentrieren D/6
Zeichenweise drucken aus dem Speicher E/7
Zeichenweise löschen C/10
Zubehör F/1